

Welchen Kinder, deren Augen im Dichterglänze der Schrifttum...

Unter den vielen dem Fürsten Bismarck anlässlich der...

Das soeben erscheinende, von den Mitgliedern des städt. Heno-

Wo feiert man zu Weihnachten? Bekannt in Berlin...

Am 26. d. M. befindet sich die 3. Sitzung der Schul-

Die wichtigste Verhandlung und Beschlüsse betreffend der...

Der einflussreiche, von dem Reichstage im Jahre 1871...

Während der im künftigen Jahre (siehe heutiges Heft)

Der Männergesangsverein Germania (Dirigent Herr...

Der neue Beweis für die in unserer Stadt so häufige...

Neuere vom letzten Male in der Victoria-Salon...

In der am 27. d. Mts. Abends in „British Hotel“...

gegangen ist, durch Erwerbung und Bräutigam des noch...

Ne mehr man in unseiner Tagen über die Verun-

Der Vater mit den vielen Vätern, wie er im Volksmunde...

Die vierteljährliche abzuführende Vergütung für den Anhalt...

Ein Unglücksfall ereignete sich am Sonntag über der bie-

Heute treten die beiden kleinen Neuenküntzer...

In den in der Nähe von Chemnitz gelegenen Ortschaften...

Landgericht, Strafkammer II. Neue schamlose Pietät-

Der Tod eines Mannes, welcher durch die Entlassung...

Der Tod eines Mannes, welcher durch die Entlassung...

legung, verübt mittelst gefährlichen Vergehens, auf die Dauer...

Bortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Zagegeschichte.

Deutsches Reich. Die Rettungstation Bremerhaven...

Hier Hamburger Bürger haben ein gemeinsames Schreiben...

Dem Kapitän G. Petersen, Führer des Hamburger Dampf-

Die Hunding-Hütte - eine jener mehrstöckigen Be-

Oesterreich. In einer von 200 Personen besetzten Arbeit-

Soldaten des 2. (böhmischen) Dragoner-Regiments verließen...

Der Centralvorstand des Gustav-Adolph-Vereines hat...

In Wien erschienen sich die Brüder Samuel und Moriz...

In Tarvis und Umgebung wurden in der Nacht vom Son-

Ungarn. Die von Oberwirth nach Szegedmanger fahrende...

Frankreich. In Hippodrome von Paris wurden am 24. d.

Italien. In Mantua wurde vor einigen Tagen ein Aussehen...

Der alteste Ober des großen Bankhauses Goussé und Comp.

Spanien. Die im Juli von einer spanischen Gesellschaft nach Afrika geschickten Delegierten berichten, daß nach dem Tode des Königs die Spanier überhiesig die Inseln von 15,000 Quadrat-Kilometer große Zone besetzt haben, welche das sogenannte Krystallgebirge enthält und siebenmal so groß ist als die Insel Fernando-Po. Die Delegierten schlossen Verträge mit 80 Häuptlingen und 10 Stämmen.

Spanien. In Madrid wurden am 25. d. Abends, 5 Minuten vor 9 Uhr, zwei Erdstöße verspürt, die in der Richtung von Süden nach Norden gingen. Die Bevölkerung der Hauptstadt war eine sehr große. In der Oper, wo man gerade Lucia von Lammermoor gab, hörten die Sänger aus zu singen und das Publikum wollte schon die Flucht ergreifen, als der Ober des Orchesters mit Geistesgegenwart zum Weichen aufforderte und die Ruhe so weit herstellte, daß die Vorstellung beendet werden konnte. In den Südpromontorien hat das Erdbeben großen Schaden angerichtet und sehr viele Häuser zerstört, die Zahl der um das Leben gekommenen Personen wird auf 200 angegeben. Die Alhambra hat keinen Schaden gestitten. — Die Provinz Castilien ist von einem großen Schneesturm heimgesucht worden.

Das Erdbeben zerstörte den größten Theil der Stadt Albama. Die Vorderseite der Kathedrale in Granada senkte sich etwas; die Kathedrale in Sevilla und Granada wurden beschädigt. Von den Einwohnern der Diöcese Albama in der Provinz Granada sind viele umgekommen.

Türkei. Die Festung Ueber Land und Meer darf vorerst nicht mehr in Konstantinopel eingeführt werden. Einige Bilder, in denen Mohammed, der heilige Prophet des Islams, mit modernen Weinen und dergl. dargestellt war, haben im Hidsch-Kiosk Anstoß erregt und das Verbot hervorgerufen.

Schweden. Die geplante Ernennung des Kronprinzen Gustav von Schweden zum Gouverneur von Norwegen, die seitens des liberalen Ministeriums beabsichtigt mit so wenig Sympathie begrüßt wurde, ist vorläufig aufgegeben. Das schwedische Kronprinzenpaar wird bis zur Ankunft des Königs Oskar, der Ende Februar dort eintrifft, zu verbleiben. Prinz Gustav ist gegenwärtig mit dem Studium national-ökonomischer Fragen beschäftigt und arbeitet täglich mehrere Stunden in Ministerialgebäude. Sein jüngerer Bruder, Prinz Eugen, hat in diesen Tagen in Gegenwart des Staatsraths und mehrerer hohen Offiziere das Offiziersexamen absolviert, worauf seine Ernennung zum Sekonde-Lieutenant der Garde und der Husaren erfolgte.

England. Der Dampfer „Eberste“ ist jüngst von Newcastle in England mit der größten Ladung feinen Hammetts, die je von Antivalien verschifft worden, angekommen. Die Ladung des Schiffes bestand aus 2,000 geschlachteten Schafen und Lämmern mit einem Gesamtgewichte von mehr als 1,700,000 Pfund. Das Schiff kommt aus dem Distrikt Damara im südlichen Neu-Südwales.

Amerika. Zur Brandkatastrophe in Brooklyn. Die Durchsuchung der Trümmer des niedergebrannten Wasserhauses in Brooklyn hatte bis Sonntag Nachmittag 3 Uhr die Entdeckung der Leichen von 20 Kindern und 2 Erwachsenen zur Folge. Es werden jetzt nur noch 20 Kinder vermißt, aber es wird bemerkt, daß die meisten derselben getödtet und von unthätigen Leuten aufgenommen worden sind.

Bei Tremont, Pennsylvania griffen Nacht 75 wohlhabende Kohlenbergarbeiter etwa hundert Ungarn, welche von der Philadelphia and Reading Coal and Iron Company eingestellt worden waren, in brutaler Weise an, indem sie das Gebäude, wo die Ungarn schliefen, kinnierten und in das Feuer ein halbes Dutzend Soldaten abfeuerten. Von den erschreckten Insassen, welche zu fliehen suchten, wurden viele ernstlich verwundet. Der Haß gegen polnische und ungarische Arbeiter ist deshalb so groß, weil dieselben für geringen Lohn arbeiten, sehr fleißig sind und durch ihre Unkenntnis der englischen Sprache, sowie der Gefahren, in denen sie leben, viele Unthätigkeiten veranlassen können.

Süd-Amerika. Ueber New-York wird unterm 21. d. M. aus Panama gemeldet, daß auf der Höhe von Las Cruzas ein Kampf zwischen dem Regierungsdampfer „Coudon“ und dem rebellischen „Quaco“ stattgefunden habe. Letzteres Fahrzeug besaß den „Coudon“ und es heißt, daß dabei 400 Personen getödtet oder verwundet wurden. Einem anderen Regierungsdampfer gelang es später den „Coudon“ den Rebellen wieder abzunehmen.

Affen. Im südlichen Indien haben große Ueberschwemmungen stattgefunden. Die Einwohner sind arg bedrängt. Ein Theil des Justizpalastes in Pondichery ist eingestürzt und jeder Besuch in Lande mit diesem Plage ist unterbrochen. Furchtbare Verluste an Menschenleben und Eigenthum sind durch den jüngsten Orkan in Japan, hauptsächlich an der Westküste verursacht worden. In einem Orte Namens Kanabisi wurden 700 Häuser zerstört und 1800 Menschen blühten ihr Leben ein. In Tanoshima wurden die Küstengebiete weggespült, 430 Häuser niedergeworfen und 100 Menschen kamen um; während in Imbati, Watsuhama und Ito 151 Häuser zerstört wurden, 112 Dörfer zerstört und 170 Personen ertranken.

Afrika. Die man aus Dahome vom Ende November schreibt, hat das tüchtigste Vorgehen englischer Kolonialbeamten an zwei Punkten der Slaveküste erste Anzeichen hervorgebracht. Ein kleiner Trupp Soldaten (von den Engländern uniformirt und bewaffnet) ist seit der vom Distriktskommissar Kirranger begebenen Grenzverletzung noch immer eine Viertelstunde über die Grenze hinaus auf deutschem Schutzgebiet stationirt. Nicht gemaßdamt, hat aber am 16. Nov. eine Abtheilung Soldats einen Streifzug weit in die deutsche Schutzgebiete hinein unternommen, um aus dem Innern von Agotime kommende Händler, Männer und Weiber, welche Del und Lome gebracht hatten, abzuführen und anzuhören. Ein Mann und eine Frau der Agotime wurden getödtet, mehrere erheblich verwundet. Von den Dahomies sollen zwei ihren Wunden erliegen sein. Die Agotime konnten sich nicht halten, da sie nur unzulänglich bewaffnet waren, und blühten ihre ganze Habe ein. Das Schicksal bei der Sache ist, daß unter der eigenen Bevölkerung im westlichen Theil des deutschen Schutzgebietes Unruhe zu brechen drohen, weil die Eingeborenen von den Deutschen getödtet zu sein glauben und beweisen, daß die Deutschen im Stande sind, sie vor den Uebergriffen und Mordthaten der schwarzen Eingeborenen zu schützen. So gut die Eingeborenen sich wohl überall an dieser Küste mit den deutschen Ansehlichen stellen, denen sie ein weit größeres Vertrauen als den Angehörigen anderer Nationen entgegenbringen, so sind doch neuerdings sogar Drohungen gegen die Deutschen laut geworden, weil dieselben mit den Kaufmann unter einer Decke lägen und unter dem Vorwande, die Eingeborenen schützen zu wollen, das Land an die Engländer veräußern wollten. Die deutschen Kaufleute, bemerkt der Korrespondent, befinden sich in einer schwierigen Lage und es ist dringend zu wünschen, daß sobald als möglich den Uebergriffen der Engländer ein Ziel gesetzt wird durch das Erscheinen einiger Kriegsschiffe das Vertrauen der Eingeborenen in die Gütlichkeit des von Deutschland gewährten Schutzes wieder gekräftigt werde. Konsul Amadad hat sich auf die erste Nachricht von den Ereignissen bei Lome von Klein-Popo aus dorthin begeben.

Orig.-Korr. vom 27. Dezember. Paris. N. Nachdem mich eine schwere Krankheit mehr denn eine volle Woche von Korrespondenz-Arbeit entzog, zeigt mir der erste Blick auf hiesige Blätter gleich wieder die Unmöglichkeit des hiesigen Journalismus. Das abernste dieser Blätter schreibt über den Triumph der französischen Presse über die Reigheit des Fürsten Bismarck, als ob derselbe in Folge einiger bombastischer Artikel in der Revue und Anatole de la Fontaine geschrieben, ein gefälliges Vorhaben ausgegeben hätte. Diese Verdächtigung ist so gemein und erbärmlich, daß ich der Zeitung, trotzdem sie zu den sogenannten Tonangebenden gehört, zu viel Ehre anthun würde, wollte ich sie hier namhaft machen, nur erwähnen muß ich den betrübenden Umstand, daß man nicht nur solche absichtliche geistliche Lügen in den Straßen offen ausschreien darf, sondern daß sie sogar Glaubwürdige finden — bei einer Nation, die schon vor 20 Jahren sich rühmte, an der Spitze der Civilisation zu marchiren und uns als „Barbaren“ belandete. — Im französischen Parlament dauert die traurige Ungehörigkeit auch noch in gleicher Ungehörigkeit und trostloser Anständigkeit fort. Im Senat, welcher gestern eine fünfstündige Sitzung hielt, ist man glücklich zu der Erkenntnis gelangt, daß es unmöglich sei, das Budget vor Ablauf dieses Jahres zu votiren, und so wird man sich nolens volens zu der Annahme des neuesten Regierungsvorlages, trotz der dringenden Warnungen des Herrn Senats, beugen müssen. Die Regierungskommission der Finanzen hat aus der geistlichen Anständigkeit,

in welche die Unmöglichkeit, das Budget jetzt zu votiren und die Unmöglichkeit der Gewährung des provisorischen Budgets sie stellt, einen Ausweg darin zu finden gesucht, daß sie dem Budget einen Willkürcharakter verleiht, um den gewöhnlichen Dienst während des ersten Vierteljahres fortsetzen zu können. — Der Depuirté Denayrouhe brachte heute eine Interpellation ein bezüglich eines die Stadt Metz betreffenden, in den westlichen Kreisen allgemeine Aufregung erregenden Ereignisses. In genannter kreislicher Ort befindet sich nämlich ein General-Lieutnant Tuel, welcher an einem Senatsmandat einen Brief richtete, in dem er offen den Gernß und seine Freunde aufforderte, sich unter die Wogen zu begeben, um den Ausfall und Bürgerkrieg zu verhindern, und daß es für die Gläubigen keine heiligere Pflicht gebe, als alle Andersdenkenden moralisch und physisch zu massakriren. Der Justizminister erklärte, daß er bereits die Wahrung des betreffenden Senatsmandats verlangt und die Temporalienperze über ihn verhängt habe. Der Bischof von Metz hat seinerseits ein Mandat schreiben lassen, in dem er seinen Untergebenen desavouirt und die bestimmte Verurteilung abgelehrt, jeden politischen Handel fernzurücken und die anderen Gesächlichen der Diözese zur Ruhe ermahnt. — Der „Gemeiner“ theilt mit, daß das 11. Dragoner-Regiment von Montauban nach Tarragona verlegt werden wird, zu gleicher Zeit erhält dasselbe einen neuen Oberst und wird sein bisheriger Chef, der Marquis des Hautchamps, als Statthalter eines Trainbataillon zugetheilt werden, ein Major und zwei Quartiermeister sind abgelehrt, zwei Kapitäns zu Leutnants begnadigt und mehrere Unteroffiziere gefänglich eingezogen. Weitere rigorose Maßregeln stehen im Stabe, Offiziers- und Unteroffizierskorps des Regiments sind bevor. Diese Strafen sind von Kriegsminister, wie es öffentlich heißt, deshalb decretirt, weil zu viele Unterschleife und eine zu lockere Disziplin in dem Regiment vorkamen, hauptsächlich soll es sich um eine monarchische Propaganda handeln.

Feuilleton.

† Zum Besten des Pensionsfonds für den Operndirector des Kgl. Hoftheaters wird heute im Altstädter Hause die beliebte Reiterische Oper „Der Trompeter von Säckingen“ gegeben, die voraussichtlich dem Pensionsfond einen reichen Ertrag zuführen wird. — Morgen (Mittwoch) kommt die letzte gebaute reizende Oper „Der Maurer und der Schlosser“ von Kubler zur Aufführung, welche übrigens bereits 1/27 Uhr beginnt.

† Kgl. Hoftheater (Altstadt). Die vorgestrige, sehr gut besuchte Aufführung der Kreschmerischen Oper „Die Follinger“, welcher auch Sr. Maj. der Königin bewohnt, hat die große Beliebtheit des reipolischen Werkes, dem die sorgfältigste Inszenierung und die Vorwand ausgezeichneter Gesangskräfte zu Gute kommen, von Neuem bestätigt. Inhalt und Form der Kreschmerischen Musik bedürfen keiner eingehenden Vertheilung mehr, da die Oper längst Repertoirstück an der hiesigen Bühne geworden. Wäre die theatralische und musikalische Wirkung der Oper nicht so groß, würden wohl nicht so viele Bühnen — es sind schon weit über hundert — dieselbe angenommen und auf dem Repertoire behalten haben. Der Hauptreiz besteht nicht nur in den beiden höchst dankbaren Hauptpartien, Magnus und Königin Maria, sondern auch in der außerordentlich reichen Abwechslung. Fast jeder Akt hat namentlich an polyphonen Effekten, reizenden Märgen- und Frauenchören, Duetten und sonstigen Ensemblestücken, glänzenden Maschinen u. so große Mannigfaltigkeit aufzuweisen, wie man sie in wenigen anderen Opern findet. Der Komponist hat auch Manches im Abreiß, was im Ausdruck fast trivial, in der dramatischen Entwicklung etwas unentwickelt erscheint, durch stimmungsvolle und gefällige musikalische Umkleidung zu verdecken verstanden. Unter der umsichtigen Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Pöngers, der über keine Ansprüche, die vielleicht durch mehrfache ungewohnte Streichungen veranlaßt werden, mit besten Geschick hinwegzuweisen, gelang fast Alles in würdevoller Weise. Vorzüglich war die orchestrale Durchführung, die an vielen Stellen besonders durch schönen Vollklang der Blasinstrumente die Hörer erfreute. Das Violinolo des Herrn Konzertmeisters Kapowski im ersten Akte ist als exzellente Episode zu rühmen. Die Chöre verdienen fast unzulängliche Beachtung; nur ganz selten hören wir eine Intonation. Von den Solisten horten des Vollenbergs Herr Gubelius (Magnus) und Hl. Wollen (Maria). Der Gubelius, der vorzüglich disponirt, entzückt durch den Klang und die Macht seines unvergleichlichen Tenors nicht nur bei Affektmomenten, sondern auch in der empfindlichen Stimm- und wahren Stellen, z. B. in der Wistonszene des 4. Aktes, wo die überaus gewichtige Anrede der Mutter und die Klänge der Söhne überwiegt. Die geistliche Braut wurde durch ganz angemessenes Spiel unterstützt. Gleich ihm hat auch Hl. Wollen, eine unübertreffliche Königin Maria, das Publikum mit so großem Enthusiasmus beglückt. Die Mannschaften ihrer Stimme, der unempfindlichen Ausdruck und die edle, bedeutungsvolle Darstellungsweise verbunden sich zu harmonischer Harmonie. Schade, daß im 2. Akte der Zwiesprache mit den dantesken Wäldchen („Der Rindheit tollgen Tag“) zum Theil ausfiel, wodurch auch die Erklärung der Handlung bestimmt wurde! Von den übrigen, schon früher bewährten Solisten tragen Herr Köcher, der würdevolle Alt Ansgar, Herr Decarli (den Reich) und Hl. König (Hanna) durch ihr Verlies zum Gelingen der Aufführung bei. Die musikalische Partie des getreuen Laus-Clasen hat in ihrem Jute einen vorzüglichen, insbesondere gefälligen leistungsfähigen neuen Vertreter gefunden. Wären auch noch nicht alle Entwürfe ganz mangellos und zeigte sich im Spiel nicht immer zweifelhafte Sicherheit, im Ganzen erwirbt er doch hohe Verehrung. Seine klare Aussprache, der edle sympathische Vortrag, bei welchem der schöne Klang der Stimme zu voller Wirkung kam, und die wirrige Repräsentation befanden auch in dieser neuen Rolle wieder eine Leistungskraft des talentvollen Künstlers, die ihm höchsten Ruhm bringt. Weniger vermute ich Herr Gubelius in der hoch und dankbaren Wäldchenrolle des Herrgotts „Laut von Schwestern zu bezeichnen. Rückgeben davon, daß ihm dieses zu tief liegt, hat er weder ausreichende Beherrschung des Gesanges, noch in der Darstellungsweise viel Gewand bewiesen. Die Stimme klingt aber in der Höhe hell und klar. Die edelste keine Gesangsparthe des dantesken Wäldchen war noch verheißt und man hätte deshalb keinen Vorwurf, das Gesangsstück des Hl. Sängers bei dieser wichtigen Rolle lernen zu lernen. Bernh. Eubert.

† „Die Wäldchen“. Tragödie von Heinrich Büchtemann, welche nächsten Freitag zum ersten Male im Kgl. Hoftheater aufgeführt wird, ist in dem wichtigsten Hellen vorzüglich beachtenswert, wie wir schon jetzt angeben. Die Wirkung des Stückes wird aber auch durch glanzvolle Ausstattung erhöht. Meiner Meinung nach ist die Kostüme nach historischen Mustern hergestellt und zwar in Gemüthsreicher Weise. Die Bühnen-Direktion in ihrer schonen Gewandtheit der Kostüme mit goldenem Schmuck, die Orientalen und Griechen (Vollant, eine griechische Sklavine u.) in ihren bunten, prächtigen Kleidern, werden Bewunderung erregen.

† Die Aufführungen der Operette „Eine Nacht in Venedig“ im Residenztheater haben bisher alle größten Erfolg gefunden und waren sehr gut besucht. Am meisten ändert der 1. Akt, nach welchem regelmäßig 4 bis 5 mal der Vorhang sich erheben muß. Sehr beliebt ist auch die hübsche Episode der Tänzer auf dem Marktplatz, die immer wiederholt werden mußte. Nebenbei sind die jungen Damen, welche als Tänzchen singen, pieren und schmeicheln, nicht alle nur Chöre, sondern auch eine Solistin wirkt mit. Hl. Weil (eine junge Dresdenerin), die sich durch ihre reiche Stimme und anmuthigen Gesang besonders auszeichnet.

† Die Duetten des Residenztheaters hat, um vielfach ausgeprochenen Wünschen entgegenzukommen, die Entziehung getroffen, daß die Villatage am den Wochentagen ummehr von 10 Uhr Vormittags ab geöffnet werden. An Sonn- und Feiertagen beginnt die Villatage wie bisher 11 Uhr Vormittags.

† Das Programm des großen Konzertes der „Dresdner Presse“ wird noch durch höchst köstliche Werke und instrumentale Vorzüge erweitert: Herr Sommerhäuser Vulk hat einige seiner schönsten Lieder, ferner wird die hochbeliebte Kammermusik von Hl. Marx wieder mit sehr feinen Instrumenten die Hörer erfreuen. Aber auch ein Cellonist, aus den Herren Kammermusikern Böhm, Kühn, Jun., Garasinski und Birgel bestehend, bringt reizvolle Stücke in Gehör. Abgesehen von dem musikalischen Werthe der einzelnen Programmnummern bietet das Konzert weit mehr Abwechslung, als sonst hier in größeren Konzerten üblich, ein Vortrag, welchen das Auditorium bestens zu schätzen wissen wird.

† Die neue Wäldchen-Operette „Der Adelprobiert“ wird im Ballhaus Operntheater zu Berlin am 3. Januar zur ersten Aufführung, welcher der Komponist beisehen wird, gelangen.

† Frau Johanna Busa (Gämn Tödt) hat im Theater zu Innsbruck ein Gastspiel mit glänzendem Erfolge eröffnet und ist vom dortigen Publikum vielfach angeeignet worden.

† Eugenie Nenter, die talentvolle Schwester von Frau Sophie Nenter, wird an Stelle der Letzteren, welche erkrankt, am 13. Januar in einem Extracconcert der Wilhelmshöflichen Gesellschaft zu Berlin Beethovens's Es-dur-Minor-Concert spielen.

† Der dritte Cursus der allgemeinen öffentlichen philosophischen Vorträge des Prof. Dr. Aris Schulze in der Aula des Kgl. Polytechnicums beginnt am 5. Januar des neuen Jahres. Dieser Cursus umfaßt 6 Vorträge und hat zum Thema: „Die Geistesentwicklung des Urchristenthums“, worauf wie die neue Jubelerschalt des so beliebten und bedeutenden Redners rechtzeitig hinzuweisen nicht unterlassen wollen.

† Kunstverein. Unter letzter Bericht, der 24. im alten Jahre, hat wiederum, wie meistens in letzter Zeit, gute Eingänge zu verzeichnen. Wir wollen bei dieser Gelegenheit gern konstatiren, daß mit Vergrößerung des Vereins selbst auch die Ausstellung gewonnen hat und steht zu hoffen, daß bei der Mäßigkeit des jetzigen Directoriums, unter Vorh. des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Stäbel, der Verein auch für die Folge materiell wie künstlerisch zunehmen, um so seiner Tendenz immer mehr und mehr nachkommen zu können. Von Landeskassen bemerkten wir ein kleines Döll von Ed. Rechenberg: „An der Mühle im Grunde“, von Hans Zaeser eine solche: „Am Grunde“, wie auch die in gutem Kostüm ausgeführte und mit militärischer Staffage belebte von Hugo Mühlberg: „Sommermorgen“. Jacques Scherer zeigt wie immer ein tüchtiges Können in der Behandlung des Landschaftlichen mit dem Architektonischen in dem Bild: „Mühle in Westfalen“ und in dieser Gattung sei auch H. Jäh: „Mantel in Gärten“ der Künstlerfamilie empfohlen. — Die Gemmalerei ist auch vielfach und gut in dieser Woche vertreten und seien aus der Zahl derselben folgende genannt: Hugo Kaufmann: „Büchereihaus“, eine noch launige, perspektivisch und technisch brillant ausgeführte Gruppe; M. Dering (München): „Bauer im Selbstgespräch“, eine dem Leben abgelesene derbe Figur; M. Wöhr: „Gute Nacht“, die ein allerliebtes junges Mädchen aus den Karten konstruirt; A. Savini (Bologna): „In Gedanken“, eine hochartistische Mädchengestalt in prächtiger, reicher brokater Gewandung sitzt in Stimm verjungen — ein Cabinetstück im wörtlichen Sinne des Wortes, da hier das Gedankliche wie Stoffliche gleich meisterhaft vorgeführt wird — und schließlich C. v. Bodenhausen's „Frühlingsglaube“, eine süße Frauengestalt im Lebensalter, die der sie umgebenden Frühlingsnatur harmonisch angehört. — Prof. J. von Eudobolski's (München) „Anahore“, eine groß angelegte Komposition, welche bereits in der internationalen Ausstellung 1883 in München ausgestellt war, ist vorzüglich in der Technik, besonders in den Beleuchtungseffekten, doch läßt das eigenenthümliche Sujet, welches so wenig dem Gedank der Zeit Rechnung trägt, weder zur rechten Würdigung, noch zum rechten Genuße kommen. Die vervielfältigten Kunst sind durch zwei weiterführende Photographien nach Andreas Rechenberg vertreten: „Die Gebirgsmühle“ und „Mondnacht“ zeigen hier, wiewohl großer Geminn der Kunst durch diese neue Erfindung geworden, welche ein vollständiges Nachbild der Originalbilder zu geben im Stande ist und die Vorkläre der Photographie mit denjenigen des Kupferstichs in absoluter Treue und Locomotion ermöglicht. — Die Plastik wird durch eine sehr feinmodellirte Frauenbüste des Altmeisters Prof. Halmel repräsentirt — eines Künstlers, der für die höchste Vollkommenheit des Werkes kämpft, demzufolge eine jede weitere Bemerkung überflüssig macht.

† Für die zahlreichen Verehrer Fris Reuters, des gemüths- und humorvollen Dichters, welcher der von Th. Gendry herausgegebene Ergänzungsband zu Meißner's Werken, der interessante Reliquien: Dichte und einige bisher noch ungedruckte Gedichte, ferner eine Quittungsliste durch Meißnerburg von Meißner und die Mittheilung, daß der Dichter seine „Strömung“ zwei hochbedeutend geschrieben hatte, veröffentlicht, von Konradem Intersse sein. Der Band enthält wie die übrigen Werke Reuters's bei Hentrich's (Wismar).

† Herr v. Bülow ist nach Ausland gereist, um dort im Laufe des Jahres Concerte zu geben. Ob er auch Neben halten wird, weiß man nicht. Da er von den slavischen Sprachen nur Einiges von Griechisch zu sprechen versteht, was er in Prag seinerzeit zum Gaudium des deutschfeindlichen Publikums zum Besten gab, und dem Russischen fremd geblieben ist, wird es wohl ohne Heterotax abgehen.

† Als ein Mitglied (Viehhaber) des Wiener Carltheaters, Herr Stahl, kürzlich verunfallt, traf ihn die Strafe von 8 Tagen Arrest gerade zum Weihnachtsfeste. Damit dem Schaden noch der Spott schle, ergingen sich die heiligen Kollegen in Witten: Temele äußerte, der „Stahl“ dürfe sich nicht über Härte beklagen; Schmeißhofer beauftragte, dem Viehhaber Stahl von Bitterböden zu geben, damit er besser brünnen könne; ein dritter Kollege gab als Krone und Antiquität hinzu: Warum wird Stahl nicht stramm geschloffen? — Weil er zu heiß ist! Letzterer ist aber als Viehhaber-Konkurrent des Herrn Stahl nicht ganz unpopulär.

† Eine Lücke in der Geschichte der deutschen Nation. Jede werthvolle Gemäldegalerie, die über schillernden Katalogs emangelt, gleich einer zwar mit edlem Wein gefüllten, aber jettelosen Amphora. Mag deren Inhalt noch so köstlich sein, Niemand würdigt ihn nach Verdienst! Diese unrettbar beschämende aber nicht abzuleugnende Thatfache findet auch angelehnt der herrlichen Bilderreihe, welche die Villa des hiesigen gelehrten Philanthropen John Meyer in sich birgt, ihre Veranlassung. Wohl wissen Anhängliche, daß genannter Ehrenbürger unserer Stadt seinen ihm in der Reihe der Reichthümer angewiesenen Platz mit einer schoneren neben Leubold veranlaßt hat; aber nur Wenigen ist bekannt, daß jener ehrwürdige Greis auch Anspruch auf einen Sitz in der unmittelbaren Nachbarschaft des geistreichen Kunstmäcens der Gegenwart erheben konnte. Und woher solche Unkunde? Einzig daher, daß die glänzenden Ergebnisse des hiesigen Sammelthätiges, die Fortentwicklung eines Horace Vernet, Gerome, Maden, Tronson, Knaut, Vestini, Adenau, Uffmann, Hildebrandt, Solcia und wie die hier vertretenen Meister alle weiter heißen, jahrelang vom Schiner ruhmvollen Regimentsdienst bedeckt gelegen haben. Nur zweimal erinnern wir uns, öffentlichen Schaulustungen von Bildern dieser prächtigen Sammlung begnügt zu sein. Beide Male hat die Kritik gedachte Vorführungen mit Besal überschüttet. Auch die hierbei in dem höchst geliebten, von dem hiesigen Doctor Theodor Semann herausgegebenen „Deutschen Kunstblatt“ ausgesprochene Behauptung, daß diejenige Galerie für die moderne Gemälde-Abtheilung unserer Museums eine ähnlich interessante Ergänzung bilde, als die altliche Spanische Sammlung in München zur dortigen Pinakothek, erweckt sich als keineswegs zu hoch gegraben. Aber um so mehr läßt sich wünschen, daß ein citirter Auspruch nur das Vorwort zu einer reichhaltigen Behandlung dieses Stoffes bilden möge. Dürfte doch, zumal unter der gewundenen Feder eines hochschätzlichen, ein solches Unternehmen im vollen Umfang der klärlischen Anforderung an die Kritik entsprechen: Indocti discunt, et ament monituisse periti!

† Die Kulturfortschritte Rumäniens zeigen sich namentlich auf dem Gebiete des Theaters, welchem die Königin Elisabeth (Carmen Sylva) lebhaftes Interesse widmet, recht erheblich. Früher konnte man dort nur nationale Wesen von rustikalem, etwas rohem Gepräge, in denen die Komik von Verästelten die Hauptrolle war und französische Damen von fraglichem Werthe und zweifelhafter Moral. In Bukarest domirt das französische. Ganz anders ist es aber nun geworden, seit sich einheimische Dramatiker der Bühnen annehmen, bessere Schauspieler und Bühnenleiter sich herausgebildet haben. Vor Kurzem wurde in Bukarester Theater sogar Shakespeare's „Hamlet“ in rumänischer Sprache aufgeführt und soll, von tüchtigen Schülern durchgeführt, großen Erfolg gehabt haben.

† Am Post- St. Martin-Theater in Paris wurde am 26. d. Theodora von Sarah Bernhardt in der Tuerolle zum ersten Male aufgeführt. Es soll nach Pariser Mittheilungen ein grandvolles Ausstattung- und Schaulust, aber als dramatisches Werk von nicht sehr hohem Werthe sein. Alle Herrlichkeiten des alten Byzanz, wurden darin mit Hilfe der Kostümkünstler, Maskenmaler u. den Panenden Mägen des Publikums vorgeführt. Der letzte Akt wird als der beste, die vorübergehenden als zu lang und nur stellenweise erstklassig bezeichnet. Die große Wirkung, welche das Spiel des Hl. Sarah Bernhardt erzielte, soll hauptsächlich auf Rechnung der Darstellung oder sehr realistischen Darstellungsweise zu setzen sein.

† Paris. Der Meire hat die Scheidung zwischen dem Schriftsteller Mario Uhad und der ehemaligen Schauspielerin Madeleine Uhad, die schon seit Jahren getrennt leben, ausgeschrieben und ist als rechtswirksames Tact hervorgehoben, daß diese Cerimonie im selben Spale stattfand, in dem das ihre lebensschändlichen fort wohnsamen Liebe zu einander bald der das Gewerkschafts Thema von Paris bildende Paer, einst getrennt wurde.

* In einer humoristischen Mediciner-Schrift, welche dem Herte-Verein in Wien amittelt war, wurde die Unmöglichkeit des medizinischen Wissens in einem recht launigen Verse gekennzeichnet: „Was man nicht diagnostiziren kann, das sieht man als — Vacillen an.“

Ein tüchtig. Marktbeförderer
 findet dauernde Beschäftigung
 Marienstraße 39, Wintergeb.
Bäder-Verhänger,
 welcher zu Opiern die Schule ver-
 läßt, wird gesucht
 am See Nr. 1.

Ein solches, einfaches Mäd-
 chen, welches gut näht,
 auch etwas Schneiderlei versteht,
 wird gesucht Kaiser Wilhelmplatz
 Nr. 4, 4 Treppen, Türe 3.

Une demoiselle française
 sachant parfaitement l'ang-
 lais, munie de bonnes recom-
 mandations de pensions et fa-
 milles anglaises distinguées dé-
 sire une position d'institutrice
 dans une bonne famille alle-
 mande. De jeunes enfants préfé-
 ré. S'adresser à Melle. Thourouet,
 Rauchstrasse 6, Berlin W.

Musik.
 Ein g. gr. Trommler sucht
 auf einem bescheidenen Saal Stellung.
 Zu erf. am See 43, 4, rechts.

Ein Ziegelmeister,
 tüchtig in seinem Fache, sucht,
 geführt auf gute Zeugnisse, ander-
 weilig Stellung. Eintritt zu jeder
 Zeit. Offert. erbet. an Haas-
 stein & Vogler, Görlitz unter
 P. 9202.

Photographie.
 Ein in beiden Retouchen tüch-
 tiger Retoucheur sucht bald-
 tige Stellung. Gest. Offerten
 beliebe man bei Wunsch über
 Leistungsfähigkeiten an Herrn
 Photographen Jahn, Dresden,
 Weißhausstrasse 34, zu richten.

Ein unverheirateter, solider
 tüchtiger Gärtner,
 zugleich Jäger,
 mit guten Zeugn., wünscht zum
 1. März od. später Stellung auf
 einem größeren Gute. Gest. Off.
 unter H. Z. 843 befördert
 die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, 22 Jahr
 alt, militärfrei, mit prima-
 referenzen, sucht unter bechei-
 densten Ansprüchen baldigst
Engagement
 auf Comtoir, Lager od. Reise,
 gleichviel welcher Branche. Gültige
 Offerten unter G. S. 6535 an
 Haasenstein & Vogler
 (Wanitzsch), Bischofsberga
 zur Weiterbeförderung erbeten.

Für 200 Thlr.
 habe ich ein altrenom. Pro-
 dukten-Geschäft in Dresden,
 Mitte Altstadt, zu verkaufen.
 Franke, Schöbergstr. 7, 3.

50,000 Mark
 werden für Neujahr auf 1 Land-
 grundstück bei Dresden gegen erste
 Hypothek zu 4 1/2 Prozent gesucht.
 Adressen unter T. R. 20 an
 Hub. Woffe, Dresden erbeten.

9000 Mark auf erste und
 zweite Hypothek auf ein Hausgrundstück mit
 Garten jetzt oder später zu leihen
 gesucht. Offerten unter H. H.
 9000 postl. Blaufelg erbeten.

1500 Thaler
 auf erste Hypothek auf eine neu
 eingerichtete Gärtnerei, in nächst.
 Nähe Dresden, werden aus Pri-
 vatband sofort oder 1. April zu
 leihen gesucht. Off. bitten man
 unter G. M. N. 100 in die
 Expedition dieses Blattes
 niederzulegen.

40,500 Mark
 werden für Neujahr gegen erste
 Hypothek zu 4 1/2 Proz. auf ein
 größeres Gut im Werthe von
 80,000 Mk. ohne Agenten gesucht.
 Offerten unter A. V. 405 an
 Rudolf Woffe, Altmarkt 4.

15,000 Mark
 werden als 1. Hypothek auf ein
 neugebautes Wohnhaus, vorz. Lage,
 in der Nähe Dresden's baldigst
 gesucht. Adressen unter G. L.
 277 im „Invalidendank“
 Dresden, Seestr. erbeten.

Eine erste Hypothek von
 11,000 Mark wird sofort
 auf ein Grundstück zu leihen ge-
 sucht. Offerten G. U. 285
 „Invalidendank“ Dres-
 den erbeten.

Läden mit Wohnung
 zu vermieten Königsbrüderstr. 40.
 Ein sol. gel. gr. und H. Logis
 jezt od. Opiern zu vermieten
 Postweg 210 b.

Freundliche Zimmer
 in der Nähe des Albertplatzes,
 möblirt od. unmöblirt, sofort
 zu vermieten. Gest. Off. unter
 G. F. 279 im „Invaliden-
 dank“ Dresden erbeten.

Ein schönes Gesellschaftszimmer
 ist einige Tage in der Woche
 frei Rietzschelstraße Nr. 18.

Kl. Logis
 zu verm. Kreuzstr. 16b, ober-
 halb Cotta, vor der Leutewiger
 Windmühle. Lehmann.

Ein möbl. Zimmer für 1 od. 2
 Herren ist billig zu vermieten
 Jakobstraße 14, parterre.

Ein j. anst. Mädchen kann bei
 einer Wittwe mit einwohnen.
 Näheres Rietzschelstraße 4, 3. r.

Ein Ziehkind
 wird von einer Beamtenwitwe
 in gute Pflege gesucht Bräu-
 strasse 68, 2 Treppen, bei Dieg.

Ein Kind bißl. Geburt m. v.
 einer anst. Wittwe g. monatl.
 Vergütung in gute Pflege ge-
 sucht. Adressen unter 1000
 Hauptpostlagernd.

Ein Kind wird in Pflege
 genommen. Das Nähere
 bei Herrn Kaufmann Bres-
 schneider, Weißeritzstraße 11.

Für einen sechsjährigen Knaben
 werden kinderlos. Pflegeeltern
 gesucht. Off. mit Preisangabe
 abzug. Blochmannstraße 26, 1. r.

Freundl. Aufnahme für Damen
 in bißl. Angelegen. b. Geb.
 Stein, Dresden, Lueddrummen 6.

Verpachtung.
 Der Concertgarten mit Resta-
 urationsgebäude zum Stadtpark
 soll für weiter vergeben werden.
 Uebernahme kann sofort oder 1.
 April erfolgen. Beschulung er-
 fahren Näheres bei D. Seifert,
 Münchener Hof, Dresden, Kreuz-
 strasse 11.

1 Hotel mit alt. betriebenen
 Restaurant in Dresden,
 1 Hotel in Mittelschloß Sachsen,
 1 Gasthof mit gr. Saal u.
 Garten,
 1 Restaurant in Grundst. d.
 1 Restaurant mit Flaschen-
 Bierhandlung in einer gr.
 Provinzialstadt Sachsens
 sind unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen durch
C. F. Hofmann's
 Gastwirths-Bureau,
 Rampeschostrasse 12, I.

Verkauf.
 Ein Grundstück mit Restau-
 ration und Fleischeri (Kommun-
 schank), 1 Stunde von Dresden,
 ist mit vollständigem Inventar
 sofort zu verkaufen. Preis 7500
 Thaler, Anzahlung 5-6000 Mk.
 Zu erfragen Strieflenerstraße 47,
 3. Etage, Dresden, bei D.
 Schmidt.

Ein Grundstück
 von 2 1/2 Hektar, auf welchem ein
 Zehnlager, sehr fetter Rasen,
 4-7 Meter Mächtigkeit, mit 1/4
 Stunde von Bahnhof und Garni-
 sonstadt entfernt, sowie 1 Teil
 Kornland, soll unter günstigen
 Bedingungen n. billig verkauft
 werden. Das Grundstück eignet sich
 zu einer Thonwarenfabrikation.
 Näh. unter O. T. 42 durch
 Hansenstein & Vogler
 in Leipzig.

Ein gut eingerichtetes Restau-
 rant ist Verhältnisse halber
 sofort für 11000 Mark
 zu verkaufen.
 Näheres bei den Herren Schilling
 und Körner, am Güntzplatz.

Zu pachten
 gesucht von einem j. zahlungsf.
 Kaufmann ein rentables Geschäft,
 gleichviel welcher Branche, in einer
 Provinzialstadt, das event. später
 käuflich übernommen wird. Gest.
 Offerten mit Angabe des Preises
 und jährlichen Umlages unter
 Z. 999 postlagernd Alten-
 burg S. A. erbeten.

Eine Markt-Halle
 und ein
Produktengeschäft,
 sichere Existenz, sollen wegen Ab-
 reife verkauft werden. Ausf. erbt.
 Restour. Schubert, Schulgutsstr. 12.

Abreise halber verkaufe mein
Cigarrengeschäft
 in guter Lage der Altstadt unter
 günstigen Bedingungen. Offerten
 erbeten unter E. D. 926 an
 Hansenstein & Vogler
 in Dresden.

Ein älteres
**Cigarren-
 Geschäft**
 ist event. mit und ohne Waare
 sofort zu verkaufen. Off. unter
 H. A. 289 „Invalidendank“
 Dresden niederzulegen.

Ein Restaurant
 m. Fremden-Zellen, am Altmarkt
 gelegen, soll nur wegen Krankheit
 des Besitzers verkauft werden.
 Auskunft ertheilt Restaurateur
 Schubert, Schulgutsstr. 12.

Gloria-Regenschirme
 von 4 bis 8 Mark,
 empfiehlt
 Carl H. Fischer,
 Waisenhausstrasse 7, Café König,
 Paucor-strasse 49,
 neben der Kunstgewerkschule.

König Friedrich-August-Hütte,
 Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Potschappel b. Dresden,
 liefert als Specialität
Complete Schneidemühlen-Einrichtungen,
 Walzengatter, Horizontalgatter, Kreis- und Bandgängen, Dampfmaschinen
 und Ventil- und Schiebersteuerung (Sägen Mäher), Dampf- und Handpumpen jeder Art
 und für alle Zwecke, rotirende Pumpen als Haus- und Holzpumpen,
 Bumpen, Feuer- u. Gartenpumpen, Ventilations-Turbinen, Wasser-
 räder, Expansions-Regulir-Apparate zur Umwandlung von
 Schiebermaschinen in Maschinen mit Frictionsteuerung, Maschinen zur
 Nudelfabrikation, Transmissionen, Rippenhülzkörper,
 Maschinen-, Bau- und Lehmguss.



Eine Schmiedewerkstatt
 in Dresden, mit 3 Feuern und
 vollständigem Werkzeug, Verhält-
 nisse halber sofort zu verkaufen.
 Preis billig. Adressen unter
 N. A. Z. in die Exped. d. Bl.
 Produkten-Geschäft in
 Postfach zu verkaufen.
 Leibiger.

Wegen anderweiter Uebernahme
 ist sofort oder später eine
gute Restauration
 mit Schlaechterrichtung
 zu verkaufen. Näheres bei Herrn
 Kaufmann Herrmann,
 Ecke Sternplatz.

In besserer verkehrreicher Lage
 der Altstadt ist Verhältnisse
 halber ein gutgehendes
Restaurant
 mit Produktengeschäft für
 den billigen Preis von 750 Mark
 zu verkaufen und sofort zu über-
 nehmen. Wiltb. Vollprecht,
 Körnerstraße 9, 2. Etage.

Zeugnisse von Doktoren und
 Privatrat bekräftigen, daß
Sühneraugen
 Hornhaut, Schwielen,
 Wizen
 durch bloßes Ueberpinseln mit der
Acetine
 d. Apotheker W. Wankmüller
 in Weidheim (Oberbayern) sicher,
 schmerzlos und ohne ätzende Wir-
 kung abheilen. Erhältlich in
 Schwanlein & W. in den meisten
 Apotheken, in Dresden in der
 Wobren-Apothek.

**Reinwollene
 Damen-Kleiderstoffe**
 verfertigt direkt an Privat-
 leute zu Fabrikpreisen
Carl Federer in Greiz.
 Muster frei. Etabliert seit 1846.

Wichtig für
**Schweißfuß-
 Leidende!**
 Von meinen rühmlichst be-
 kannten Fuß-Schweißmitteln
 in Strümpfe zu tragen, welche
 den Fuß beständig trocken und
 warm erhalten, hat für Dresden
 und Umgegend den Alleinverkauf
**H. A. Müller, Prager-
 strasse 37, Galanteriewaren-
 handlung, 1 Paar 50 Pf., 3
 Paar 1 M. 40 Pf. Wieder-
 verkaufte Rabatt.**
Robert von Stephani,
 Kranjunt an der Dör

Eisenseifencrem
 heilt alle Frostheulen binnen 8
 Tagen, 1 Schwedel 40 fr.

Eisen-Chocolade,
 1 Baquet 40 fr.

Flüssige Eisenseite,
 vorzügliches, bisher unüberro-
 ffenes Mittel bei Zahnebel, Zahn-
 geschwulst, Verwundungen und
 Verbrennungen, Cartidungen,
 Schweißfüßen, äußerlichen Haut-
 erkrankungen, Kröpfen, Geschwüren,
 1 Baquet 1 fl., — 1/2 Baquet 50 fr.

Apotheker Ed. Praskowitz'
Halspulver
 anscheinendstes Arzneimittel gegen
 Wühlhals, Kröpf, Keuchhusten
 Anschwellungen der Drüsen, Ath-
 mungsbeschwerden, heisere Stimme
 u. s. w. Bei zweckmäßigem und
 anhaltendem Gebrauch sichere Hei-
 lung. 1 Baquet mit Gebrauchsan-
 weisung fl. 1. 40 fr.

Hauptverlebung-Depot
 in Prag bei Josef Fürst,
 Apotheker; ferner zu haben in
 Dresden bei Spalteholz &
 Bley; in Leipzig bei Gebr.
 Spillner und in allen größeren
 Apotheken.

Ein Stamm weiße Cochinchina
 Hühner billig zu verkaufen
 Sechtstraße 50 pl.

Salomonis-Apothek
 Dresden,
 Offiz. - Fabrik vorm. Dr. Struve,
 empfiehlt
**alle Sorten Essig und
 Essigspirit**
 in bester Qualität.
 Depots in allen Theilen d. Stadt
 (sämmtlich durch Blafate).

**Die Niederländischen
 Chinaweine**
 mit und ohne Eisen von
Kraepelin & Solm,
 stärkend, belebend, ap-
 petitregend, feber-
 vertreibend, mit Eisen
 blutbildend, gegen Bleich-
 such und Blutarmut,
 sind zu M. 4 und M. 2.50
 pr. Flasche in den meisten
 größeren Apotheken zu
 haben. Von Aerzten und
 Chemikern ist dieses
 empfohlen und anerkannt.
 Siehe Broschüren. Des-
 gleichen ist sehr wirksam,
 selbst in den schlimmsten
 Fällen Linderung bewen-
 den. Altkons-Cigaretten
 in Etuis zu M. 1.50 und
 90 Pf.

Man achte darauf,
 daß jede Flasche und
 jede Cigarette mit un-
 serm Namenszug ver-
 sehen ist.
**Haupt-Niederlagen
 Deutschlands:**
R. H. Pauke, Engel-
 Apotheke, Leipzig und
 Berlin, Brandenburgstr. 99.
**In Leipzig: G. Berndt
 & Comp.,** Drogenhandl.,
 In den Apotheken.

Brust-Syrup
 halten Lager in M. 3 1/2 M. und
 50 Pf. die Dose
Weigel & Zech, Marienstr.,
 Herrn. Janke, Sporengasse,
Max Hermann, Weinstraße,
H. Wimmer, Hauptstraße 16.
G. Hunger in Potschappel.
G. Günther in Radeburg.
Dresden.
G. A. W. Mayer.

Die
**Niederländischen
 Chinaweine**
 mit und ohne Eisen von
Kraepelin & Solm,
 stärkend, belebend, ap-
 petitregend, feber-
 vertreibend, mit Eisen
 blutbildend, gegen Bleich-
 such und Blutarmut,
 sind zu M. 4 und M. 2.50
 pr. Flasche in den meisten
 größeren Apotheken zu
 haben. Von Aerzten und
 Chemikern ist dieses
 empfohlen und anerkannt.
 Siehe Broschüren. Des-
 gleichen ist sehr wirksam,
 selbst in den schlimmsten
 Fällen Linderung bewen-
 den. Altkons-Cigaretten
 in Etuis zu M. 1.50 und
 90 Pf.

Man achte darauf,
 daß jede Flasche und
 jede Cigarette mit un-
 serm Namenszug ver-
 sehen ist.
**Haupt-Niederlagen
 Deutschlands:**
R. H. Pauke, Engel-
 Apotheke, Leipzig und
 Berlin, Brandenburgstr. 99.
**In Leipzig: G. Berndt
 & Comp.,** Drogenhandl.,
 In den Apotheken.

Ein schöner bequ. Klubstuhl b.
 zu verk. Wilsdrufferstr. 24, 3.

Ein Karle. In Rte. welche an den
 Halsen von Jungens-
 und erwachsener Kinder,
 durch den Wundstich zu stehen,
 leicht zu heilen ist. Die Karle
 ist ein großes Heilmittel wurde von M. H.
 in Göttingen erfunden. Es gibt
 ein zweites, kommt zu M. 1.50
 7. Hermann Strasse Dresden 1884.

Eine kleine Drehbank ist
 billig zu verkaufen. Zu er-
 fragen bei **H. Lück,**
 Bergstraße 14.

Pracht. Piano,
 treusait., neu, Beh. b. g. baar
 in der Buddererei Mauntr. 2.
**Sophas, Matragen und
 Zylindermöbel**
 gut u. billigst Amalienstr. 2. prt.

Bier-Preis-Courant
 für Restauraten. c. zu haben
 in der Buddererei Mauntr. 2.
Butterkartoffeln,
 große, gesunde, Rosenstraße 43.

Gustav Jochowicz,
 12 Pragerstraße 12.
 Metall- und Maschinen-
 Stempel, Zerstörer-
 Maschinen, Dampf-
 Maschinen u. s. m.
 in guter Ausführung,
 schnell und billigst.

Tragewe (Rehweil)
 zum Wiederverkauf empfiehlt
Heinrich Blum, Souffler.
 Tisch-, Kasten- u. Vogelnege nebst
 Gebrauchsanweisung. Erfolg
 garantiert. Preis-Courant gratis.
Heinr. Blum, Souffler.

Am besten bezahlt
 stets für getragene Herren-
 und Damen-Garderobe Frau Selle,
 Josephinenstraße 15.

Offerte f. Zettelbutter, Qual. 1,
 a 8 M. 20 Pf. in Postfäßeln
 von 8 Wd. netto, Qual. 2, a 7 M.
 60 Pf. franco gegen Nachnahme,
 S. Schönfeld, Kapellenstr. Nieder.
Getragene Handbäume m. gut
 bezahlt Schellstr. 14, 1. r.

1 Sopha, 2 gute Matragen
 u. starke Bettstellen, neu
 äußerst billig Weißhausstr. 32, 3
W einem gebildeten, hübschen
 jungen Mädchen u. hübscher
 Gemüthsart wünscht ein junger
 Mann, evangelisch, Mitte Vier,
 mit gutem Auskommen, wenn
 auch vorläufig noch arm, be-
 huld. späterer

Berechnung
 in Korrespondenz zu stellen. Dis-
 kretion selbstverständlich. Gestell.
 Anrechnungen unter „Hoff-
 ungen“ 25** in die Exp. d. Bl.

Pianinos,
 welche ich im Umtausch mit
 angenehm habe, sind unter
 Garantie schon von 75 fl. bis
 an recht und billigst zu ver-
 kaufen
Seestr. 1. I. Etc.

See-Dorsch
 a 25 Pf.
 fr. Schnellfr. Post, 30 Pf.
 frische Kieler Speck-
Pöklinge
 a Stück 7 Pf., 10 Stück 65 Pf.,
 fr. echte Sprotten 30. 60 Pf.,
 fr. Nordsee-Sprotten 40 Pf.,
 fr. Kieler Speck, fr. ar.
 100 Stück 180 Pf., Post 25 Pf.
 empfiehlt **C. G. Kühnel,**
 Weberstraße 9.

Wer liefert
 Weißblech- u. Prachtwaaren
 a 10 u. 50 Pf. Verkauf? Ernst.
W. K. 333 postlag. Dresden
 erbeten.

**Bau-
 Unternehmer,**
 welche gewonnen und die Ver-
 theilung einer Stadt auf dem Se-
 bannes-Riedel zu übernehmen,
 können sich melden Dresden,
 Freiburgerplatz 27, parterre.

Bestellungen
 auf alle neuangehenden
**Journale und
 Zeitschriften**
 nimmt mit der Zusicherung
 promptester Beforgung entgegen
Alexander Köhler,
 Buchhandlung,
 Weisengasse 6, 1. Etage.

Ein Herr wünscht einen Reiser-
 begleiter nach Amerika, Mor-
 unter Offerte F. A. F. in die
 Expedition dieses Blattes niederz.
 Am Verlage der **Vehmann-
 schen Buchdruckerei, Dresden,**
 Eberhardstr. 8, erbeten: **Dr. Blockkalender 1885.**
 Prof. Monatskalender zum Ver-
 kaufen, Plauen u. Posten, Ein-
 formendrucktablett 2c. 30 Pf.
 Blafate für Bierpreise 20 Pf.

Meine reichhaltige, stets
 mit den neuesten Erfindun-
 gen versehene
**Musikalien-
 Leihanstalt**
 empfehle zu den billigsten
 Leihbedingungen.
M. A. Hofmann,
 An der Kreuzstraße 2, 1. Et.

**Agency Wanted for
 London,**
 to represent good houses in the
 Artificial Flower Manufacturers
 Materials and Feather trades,
 Address „Theta“ care Davies &
 Co. Advertising Agents, Finch
 Lane, London, England.

Holz-Auction.
 In der Nähe des Bahnhofs
 Stauchitz, dicht an der Mühle
 des Dorfes Sol, sollen im Auf-
 trage des Herrn Gutbes. Schlei-
 nitz in Delmisch ca. 900 Stück
 stehende, meist hoch Erlen,
 Eschen u. s. w. den 5. Jan-
 uar 1885 von 11 Uhr Vorm.
 ab um Versteigerung veräußert
 werden. Bedingungen vorher.
 S. Schick, Auct. in Otrau.

Offerte?
 Zeichnungen, Zeichnen, Noten
 u. s. w. u. s. w. werden auto-
 graphisch billigst veräußert,
 auch in geringer Zahl, Dresden-
 Altstadt, Schwanmühl. 12. pt. 1.

Kinderwagen- Höfen,
 Königstr. 75,
 Zwingerstraße Nr. 8 u. 10.

Eine Französin
 giebt billigen Unterricht in ihrer
 Sprache Breitenstraße 15, 4. Et.

Zitherspiel,
 sowie auch für Anfänger desselb
 unter Garantie schnellsten un-
 terbreiten Erfolges empfiehlt sich
Carl Fittig,
 Lehrer und Komponist für
 Zither.
 Marienstrasse 22. III.

**Zither-
 Unterricht**
 ertheilt
Chr. Voigt,
 Zäuberstr. 7,
 ar. Schickg. 4.

Großes Lager von Zithern,
 Saiten und Zithermusikalien.
 Dichter und Schreiber für Alles
S. Ziemerfeld, Salzgasse 3.

Gedächtnis-Bücher Restauration,
 Heberzungen, Auskünfte
 Neujahrskarten, Festgedichte, Ge-
 lude: Amalienstraße 13, 1. recht.
E. Leinert, Weberstraße 20, I.

50 Pl. Rath u. Auskunft
 in Geschäftssachen,
Gejuche, Verträge zc.
E. Leinert, Weberstraße 20, I.
 Grönd. Klavierunterricht wird
 von e. Dame ertheilt. Off.
 Holbeinplatz 5 i. Buchgeschäft erbt.

Eldorado,
 Steinstrasse 9.
 Wegen von 6 Uhr an:
grosse Syllesterfeier.
 bestehend in gr. Ball, Lichter-
 Solennität und Präcisionsver-
 theilung der großer Festbe-
 leuchtung.
 Neujahrstag
 von 4 Uhr an Ball.

**ACADEMISCH
 BIER-MALLE**
 Badergasse 7.
 Heute Mittag und Abend
Schweinsknöchel
 mit Klößen, Sauerkraut
 und Erbspurree.
 P. S. Wer den gewöhnlich bed-
 erben

**Nürnberg
 Hof**
 noch nicht getrunken. Der eile

Ed. Kraft's Echt Bayr. Bierstube, Münchener Kindl-Bräu, Carl Sander's Restaurant am See 16.

Max Grundmann Neues mit, Luftdichten Bierstube, Negerin, Bürgerbräu-Bock.

Männergesangsverein "Germania", Concert, Theater und Ball, Oberon, Schwesternfeier, Luscinia.

Plauen, Wähler in Plauen, Ehrenklärung, Tivoli, Grun-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Neujahrskarten, Brodhobel, Wie so Viele, Schlaftröde, Filzschuh-Fabrik, Filzschuhen.

Theater, Concerte, Deficit, Residenz-Theater, Victoria-Salon.

Neu! Felsengrotte, Felsengrotte, Felsengrotte, Hennig's Restaurant.

Privat-Besprechungen, Militär-Verein, Sächsische Grenadiere.

Oberon, Schwesternfeier, Luscinia, Militär-Verein, Säger und Schäger.

Wähler in Plauen, Ehrenklärung, Tivoli, Grun-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Neujahrskarten, Brodhobel, Wie so Viele, Schlaftröde, Filzschuh-Fabrik, Filzschuhen.

Theater, Concerte, Deficit, Residenz-Theater, Victoria-Salon.

Neu eröffnet! Hotel Becker, Kapuziner-Exportbräu, F. Hagenmoser, Hotel Linke.

Sächsische Grenadiere, Paul Stein, Kranken- u. Sterbekasse, Alliance, Dresdner Orpheus.

Deutscher Reform-Verein, Sanitäts-Uebung, Grün-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Wähler in Plauen, Ehrenklärung, Tivoli, Grun-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Neujahrskarten, Brodhobel, Wie so Viele, Schlaftröde, Filzschuh-Fabrik, Filzschuhen.

Theater, Concerte, Deficit, Residenz-Theater, Victoria-Salon.

Wobben, C. Agsten's Restaurant, Bock, E. Hille's Restaurant.

Sächsische Grenadiere, Paul Stein, Kranken- u. Sterbekasse, Alliance, Dresdner Orpheus.

Deutscher Reform-Verein, Sanitäts-Uebung, Grün-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Wähler in Plauen, Ehrenklärung, Tivoli, Grun-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Neujahrskarten, Brodhobel, Wie so Viele, Schlaftröde, Filzschuh-Fabrik, Filzschuhen.

Theater, Concerte, Deficit, Residenz-Theater, Victoria-Salon.

E. Hille's Restaurant, Wobben, C. Agsten's Restaurant, Bock.

Sächsische Grenadiere, Paul Stein, Kranken- u. Sterbekasse, Alliance, Dresdner Orpheus.

Deutscher Reform-Verein, Sanitäts-Uebung, Grün-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Wähler in Plauen, Ehrenklärung, Tivoli, Grun-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Neujahrskarten, Brodhobel, Wie so Viele, Schlaftröde, Filzschuh-Fabrik, Filzschuhen.

Theater, Concerte, Deficit, Residenz-Theater, Victoria-Salon.

Wobben, C. Agsten's Restaurant, Bock, E. Hille's Restaurant.

Sächsische Grenadiere, Paul Stein, Kranken- u. Sterbekasse, Alliance, Dresdner Orpheus.

Deutscher Reform-Verein, Sanitäts-Uebung, Grün-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Wähler in Plauen, Ehrenklärung, Tivoli, Grun-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Neujahrskarten, Brodhobel, Wie so Viele, Schlaftröde, Filzschuh-Fabrik, Filzschuhen.

Theater, Concerte, Deficit, Residenz-Theater, Victoria-Salon.

Wobben, C. Agsten's Restaurant, Bock, E. Hille's Restaurant.

Sächsische Grenadiere, Paul Stein, Kranken- u. Sterbekasse, Alliance, Dresdner Orpheus.

Deutscher Reform-Verein, Sanitäts-Uebung, Grün-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Wähler in Plauen, Ehrenklärung, Tivoli, Grun-Unter, Neujahrs-Gratulationskarten etc.

Neujahrskarten, Brodhobel, Wie so Viele, Schlaftröde, Filzschuh-Fabrik, Filzschuhen.

Theater, Concerte, Deficit, Residenz-Theater, Victoria-Salon.

Verbindungsliste der Eisenbahngänge in Dresden, including various station names and times.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe von heute ab
Winter-Mäntel, Kragen-Mäntel und Tricot-Cailen
 zu ganz bedeutend reducirten Preisen.

Gustav Hiepe,

An der Augustusbrücke 2, erste Etage (neben Kaiserhof).

**Münchener
 Spatenbräu**

von **Gabriel Sedlmayer** in München.
 Geringster Alkohol- und größter Extract-Gehalt.
 Versandt in Gebinden und Flaschen.

Oscar Renner,
 Dresden, Marienstrasse 2223.
 General-Vertreter für das Königreich Sachsen.

**Pilsner
 Schank-Bier**

aus der
 Ersten Pilsner Actien-Bierbrauerei
 in Pilsen

hält in anerkannt vorzüglicher gleichmässiger Qualität zur
 Abnahme bestens empfohlen.
 Versandt in 1/2, 1/3 und 1/4 Hektoliter-Gebinden.

Adolph Praetorius,
 Hotel de France,
 Dresden.

Wobsa
 grosse Brüdergasse

empfiehlt hochfeines
**Kulmbacher
 Export-Bier.**

Ausschank ausschließlich nur
 in 1/2 Liter-Gläsern.

Sechachtungsvoll Wobsa.

Heute und folgende Tage
**Grosses National-
 Bockbier-Fest.**



Heute und folgende Tage
**Grosses National-
 Bockbier-Fest.**

Ad. Kohl.

Echter medicin. Tokayer-Ausbruch
 aus der Tokayerwein-Grosshandlung **Franz Sehlmann** in
 Frankfurt a. M. wird ausschließlich als wirksamstes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconvalescenten verordnet. Größtlich in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen à R. 3, 1,50 und 75 Pf. in Dresden bei Herren **C. S. Kühn**, Neustadt, Böhmische Strasse 1, **Carl Erdigich**, Altbau, Pragerstrasse 15; in **Witten** bei Herrn **C. L. Braune**, vorm. Gröning.

Für Kranke und Magenleidende.

Schrot- oder Grahambrod,

chemisch untersucht, ist wegen seiner leichtverdaulichen und sehr nahrhaften, mehrere Tage weicherhaltenden Eigenschaft, weber Sauerteig, Hefen, Natron und Salz darin enthaltend, allen Kranken wie Gefunden zu empfehlen. Nur echt zu haben bei

Emil Anger, Bäckermeister, Dresden, Ammonstrasse 20, Ecke der Rosenstrasse.

NB. Prospekte, chemische Analyse und empfehlende Besatzungen liegen zur gefälligen Einsicht für Jedermann bereit.

Verhandt nach auswärts gegen Nachnahme. **Wiederverkäufer** werden gesucht.

Verkaufsstellen:
 Markthalle von **Carl Treitzsch**, Pragerstrasse 15.
 Frucht- u. Grünwaaren-Geschäft von **Emilie Reichling**, Pillnitzerstr. 69.
 Butter- und Milchgeschäft von **F. Winke**, Schöffergasse 10.

Hierdurch zur ergebenen Mittheilung, daß Unterzeichnete am heutigen Tage das kleine aber komfortabel eingerichtete
**Hotel und Restaurant
 „Zur Glocke“**

18 Kreuzstrasse 18
 eröffnet und sein Bemühen sein wird, neben guter Küche auch mit u. **Kulmbacher, Münchener und Dresdner Feinsteller-Bieren** nach jeder Richtung gerecht zu werden.
 Dresden, den 25. December 1884.

Alfred Steinich, Koch,
 früher Badier des Hotel Fürstenhaus in Schneeberg.



Russischer Ural-Caviar vom Herbstfang.

à Pfd. 4 Mk., mit Köchen à 125, 225, 400 Pf., **amerikanischer**
 à Pfd. 250 Pf., Köchen 65, 105 Pf. und 3 Mk., **Hamburgr**
 à Pfd. 220 Pf., mit Köchen 80, 135, 250 Pf., **Prima Astrachaner**
 à Pfd. 6 Mk., Köchen 175, 300 Pf., 6 Mk. 30 Pf.

Sardines à l'huile, beste Marken, à Dose 65, 75, 110 bis
 350 Pf., **Stück-Deilsch-Seringe** in Wein und Tomaten-
 Sauce, à Dose 140 Pf.

Beste Helgoländer Kronen-Summeer,
 à Dose 65, 125 und 140 Pf., **marin. Kachs**, à Dose 120 Pf.,
amerikanischer Summeer, à Dose 1 Mark und 1 Mk. 20 Pf.

Elbinger Niesen-Brieken (Neunaugen),
 per 1/2-Schöffel 3 Mk. 50 Pf., per 1/2-Schöffel 6 Mark,
marin. Noll- u. Gels-Noll, pr. Dose 150-200 Pf., pr. Pfd. 100 Pf.

Rügenwalder Gänse-Brüste
 ohne Knochen, à Pfd. 220 Pf., pr. Stück 350 Pf. bis 450 Pf.,
Gänsepolterfleisch, à Pfd. 70 Pf.

Reiten Nücher-Kachs, à Pfd. 3 Mark 50 Pf.
Sprotten, à Kiste 180 Pf., **Pflingel** billigt empfiehlt

G. Dosky, Scheffelstrasse 32.

NB. Aufträge nach allen Orten werden prompt ausgeführt.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Deutscher im Alter von 28 Jahren, wohnhaft in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, wünscht die Bekanntschaft einer anständigen jungen Dame zu machen. Eine Solche, welche fähig ist die Leitung des Küchenpersonals eines kleineren Hotels zu übernehmen, wird vorgezogen. Etwas Vermögen erwünscht. Um gef. genaue Adresse mit Photographie und wahrheitsgetreuen Angaben wird gebeten unter **H. c. 95527** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Hamburg zur Weiterbeförderung. Antwort mit allem Näheren wird in circa 6 Wochen zurückkommen.

**Wein Lager von
 Jamaica - Rum,
 Französ. Cognac und Batavia-Arrac**

in nur alten vorzüglichsten Qualitäten, ebenso meine hochfeine
Burgunderwein-Punsch-Essenz
 halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Adolph Oehmichen,
 Heitbahnstraße 1,

zunächst dem Dippoldswalderplatz.

Neujahrs-Karten-Ausstellung
 in großartigem Maßstabe bei
O. Marloth, Holbeinplatz.

Dresden, den 30. December 1884.

Künstliche Zähne,
 ganze Gebisse, sowie einzelne Zähne, Amarbe-
 itungen, Reparaturen, Plombirungen, Reinigen
 der Zähne etc. in folgender Ausführung bei maß. Preisen.

A. Peschke, Neumarkt 6, 2. Etage.

H. Blumenstengel große Brüderg. 22
 1. Etage,
 vis-à-vis der Sophienkirche, versendet seine Artikel in
 bekannter Güte auch brieflich gegen Nachnahme oder
 vorherige Einkerbung des Betrages.

Spezialarzt Dr. Kirchner in **Strasburg i. E.**
 heilt Bettlägerige, Vollkur, Sämische, billig zu verkaufen **Dürrpfe**
 Äronen. (Verlebensführung etc.) Nr. 55, 2. Etage links.

Herren-Bisam-Pelz
 billig zu verkaufen **Dürrpfe**
 Nr. 55, 2. Etage links.

**Compagnon-
 Gesuch.**

Zur Vergrößerung einer Fabrik (Eisen- und Blechbranche) wird ein stiller oder thätiger Theilhaber möglichst junger Mann sofort gesucht. Erforderlich sind circa 15,000 Mark. Hoher Gewinn ist nachweislich sicher. Offerten unter **N. Z.** postlag. Dresden erbeten.



E. PASCHKY
 Fisch eingetr. 3200 Pfd.

Schellfisch,
 Pfd. 22 Pf.,
 Wiederverkäufern bedeutend bill.

grüne Seringe,
 Pfd. 25 Pf.,
Plötzen,
 Pfd. 25 Pf.,
 Recette gratis,
 Feinstier

Kronen-Hummer,
 1 Pfd.-Dose 1,40 Mk., 3 Dosen 4 Mk.

Caviar,
 Hochfeine Qualität,
 Pfd. 2,80 Mk.,
 Beste große

Brat-Seringe,
 Dose 70 Stück 3,50 Mk.,
 32 2,00

E. Paschky
 Pillnitzerstrasse 3,
 Wettinerstrasse 9.

Verhandt nach auswärts gegen
 Nachnahme.

**Hasen,
 Sirich-
 und Hüh-
 wild**

in großer Auswahl, empfiehlt billigst

J. Hein,
 Antonstrasse 1.

V. WOLFFRAMSDORF'S
 CÄRAMEL
 Special-Geschäft

14. Wilsdrufferstrasse

**Hustenstiller,
 Brust-Bonbon,
 blät. Gemüsmittel bei Husten,
 Heiserkeit etc.**

**Socius-
 Gesuch.**

Zur Vergrößerung eines rentablen Handelsgeschäfts wird ein Socius mit 20-30,000 Mark Kapitaleinzlage gesucht. Ewiger Besitze man unter **D. V. 920** bei **Haasenstein & Vogler**, Dresden, niederzulegen.

Zauber-Apparate
 und Scherz-Artikel findet man in überreichender großer Auswahl bei **Davini**, Wilsdrufferstrasse, Ecke Postplatz.

**Dresdner
 Schnupftabakfabrik
 V. Nega**,

Badergasse 28, Eing. Weisgasse, empfiehlt selbstgepresste **Schnupftabake à la Philipp**, Lager von **Pariser Bernard**, **Polubed**, **Galizier** und **Routabake**.

Malzkeime

verkauft ab Bahnhof oder Mälzerlei preiswerth kleinere und größere **Bohnen**. **Ernst Schubart**, Streblen-Dresden.

**Reinen
 und
 kräftigen
 Punschweine**

zu Punsch,
 die Flasche von 85 Pf., an
 ercl. Glas, im Duband noch billiger, empfiehlt

das **Pilsal-Geschäft** der
 Ge.terr.-Ungar. Weir-
 Gross-Handlung von

Brüder Tauberaus Prag

Dresden,
2 Bankstrasse 2

neben der Reichsbank.

Depot zu Originalpreisen für
 Dresden-Neubau bei Herrn
 Hotelier **Werthmann**.

Zur Ball-Saison
 empfehle am liebsten
 unzerbrechliche **Corsets**.

Verkauft in
 Dresden von 50
 an

Zur Ball-Saison
 empfehle am liebsten
 unzerbrechliche **Corsets**.

Verkauft in
 Dresden von 50
 an

Bancorcorsets von 1 Mk. an,
 mit Vordrill von R. 1,25 an,
 Schnürleider für Damen,
18 Schreiberstraße 1b,
Frau M. L. Hoffmann.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Ochs- u. Galibots-
 heiter mit einem Vermögen von
 75,000 Mark wünscht sich mit einer
 hübschen, jungen Dame von 18
 bis 23 Jahren und aus guter
 Familie, protestantisch, mit an-
 während gleichem Vermögen, zu
 verheirathen. Junge Damen von
 edlem Charakter, liebreichem und
 heiterem Wesen wollen ihre w.
 Adressen mit Photographie und
 Angabe ihrer näheren Verhältnisse
 nicht anonym unter **W. P. 95557**
 an **Kudolf Rosse**, Dresden,
 senden. Photographie wird event.
 retournirt. - **Tiefreiten** in
 Chrenade.

**Agentur-
 Gesuch.**

Ein mit könnlichen Kenntnissen,
 Neugierigkeiten und Producten
 handeln bekannter eingeführter
 Kaufmann sucht Lehrlingsfähige
 Schüler für Dresden und Um-
 gegend zu vertreten. Zu unter
H. M. 912 an **Haasenstein & Vogler**
 in Dresden.

**Punsch-
 Essenzen,**

alle Sorten, bei
Max Bing,
 5 Grunerstrasse 5.

Milch-Verpackung.

Die Milch von ca. 40 Kühen,
 sowie Eih- u. Gemüsegarten, soll
 Mitte März oder 1. April an
 einen fahrdienstfähigen u. vortrefflich
 sachlichen **Käser** übergeben
 werden. Nestfanten wollen sich
 sofort unter **E. E. 927** an
Haasenstein & Vogler in
 Dresden wenden.

Mar geisp. Holz
 liefere ich frei bis in den **Lehler**
 per Submeter 8 Mark
Jacob Säger,
 5 Mälzenerstrasse 5.

Rür Wandende
 10 Stück bechl. Gdli. □ tief.
 Vallen, 8-10 Meter lang, billig
 zu verkaufen in **Reichen**, **Großen-
 bauerstrasse 11a**.

Gewerbehaus.

Erste Dienstag den 30. December 1884

CONCERT

(ohne Tabakrauch)

H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle.

Programm.

1) Ouverture u. Op. „Der Nordstern“ von Mendelssohn, 2) Virgo Maria v. Oberländer, 3) „Ave Maria“, Walter von Strang, 4) „Nacht an Weib“, Fantasie von Sch. 5) „Die Reiterkrieger“ von Wagner, 6) „Das Leben in der Idylle“ von Wagner, 7) „Schwanenlied“ von Wagner, 8) „Die Lorelei“ von Wagner, 9) „Der Wald bei Regen“, ein deutsches Lied, 10) „Die Lorelei“, ein deutsches Lied, 11) „Die Lorelei“, ein deutsches Lied, 12) „Die Lorelei“, ein deutsches Lied, 13) „Die Lorelei“, ein deutsches Lied, 14) „Die Lorelei“, ein deutsches Lied, 15) „Die Lorelei“, ein deutsches Lied.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnements-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.



Brann's Hotel.

Morgen Mittwoch zur Sylvester-Feier
Großes humoristisches
Extra-Concert
vom Kgl. Musikdirector Herrn A. Ehrlich.
Anfang 8 Uhr.
Königlich Niederländischer

Circus O. Carré

Heute Dienstag den 30. December Abends 7 1/2 Uhr
Große außerordentliche Vorstellung.
„Aschenbrödel“, oder „Der gläserne Pantoffel“, große
Pantomime in 4 Akten mit Ballet. Sämmtliche Kostüme
und Requisiten neu, arrangirt vom Director O. Carré. Außerdem
kommen noch nachsichende Hauptnummern zur Ausführung: Der
berühmte Luftgymnast Herr von 8 Traktoren Densche, vorgeführt
durch die Directrice Madame Amalia Carré, die dreifache Jahrs-
taube in der höchsten Vollendung, geübt vom Director O. Carré.
Nachher alle ersten Künstlerinnen und Künstler.
Morgen Mittwoch den 31. December 2 große Vorstellungen.
Nachmittags 1 Uhr bei erwähltem Publico: Logenlo 2 Mark,
Erstes Rang 1 1/2 Mark, zweites Rang 1 Mark, drittes Rang 50 Pf.,
viertes Rang 30 Pf. Beide Vorstellungen Aschenbrödel.
Alles Näheres besagen Plakate und Anzeigenzettel.
Oscar Carré, Director des Kgl. Niederländ. Circus,
König des Welt-Ung. golden. Kreuzes mit golden. Krone etc.

Victoria Salon

Heute letztes Auftreten
Prinzess Pauline
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
und Abends in der Vorstellung.
Vorletzte Darstellung lebender Bilder
von der Damen-Gesellschaft Heisler.
Vorletztes Auftreten der Akrobaten
5 Brothers Legiere.
Vorletztes Auftreten des Pantomimen
Wills und Caro.
Auftreten der Soubretten
Frl. Valida und Frl. Carina.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thieme.

Münchener Hof.

Heute
Grosses Concert
von der Wiener Salon-Kapelle unter Leitung des Concert-
meisters Herrn W. Schumann.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
Achtungsvoll D. Seifert.



Restaurant Drei Raben

Marienstrasse 22/23.
Mittwoch den 31. December 1884

Sylvester-Feier

im weißen Saal.
Humoristisches Concert.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Braun's Hotel.

Heute Dienstag letztes Auftreten der beiden kleinen Köcher-
fänger Franz aus Dresden und Roth aus Ungarn bei er-
wähltem Publico. Entree 30 Pf. Anfang 8 Uhr.
Ab. Mittwoch Abend zur Sylvester-Feier ist noch ein Zim-
mer mit Pianino zu vergeben. F. W. Braun.

Freitag den 2. Januar, Abends 7 Uhr,
im
Saale des Gewerbehauses
CONCERT
zum Besten des Altersversorgungs-Fonds
des Vereins
Dresdner Presse
veranstaltet von
dem Kgl. Kapellmstr. Hrn. Hofrath Schuch unter gütiger Mit-
wirkung der Damen Fräulein Mary Krebs, Kgl. Kammer-
virtuosin, Fräulein Therese Maten, Kgl. Kammer-
virtuosin, Fräulein Pauline Ulrich, Königl. Hofchanspielerin, sowie
der Herren Paul Bulis, Königl. Kammer-
sänger, Heinrich
Gudehus, Kgl. Hofopernsänger, Job. Lauterbach, Kgl.
Concertmeister, F. Böckmann, C. Hillweck jun., H.
Stenz, S. Nebelung, Kgl. Kammermusiker (Violoncell-
Quartett) und Herrn Professor Eugen Krantz.

Numerirte Billets à 4, 3 und 2 Mark, sowie Stehplätze à 1
Mark sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ritz in
Kaufhause zu haben.

Trianon.

Nur noch
3 Vorstellungen.
Heute Dienstag den 30. December

Gr. Concert und Vorstellung.

Zum 13. Male:
Große Klopsgeisterei
oder
Das Tischrücken im 16. Jahrhundert.
Materialization of Spirit Forms.
Zum 4. Male:

Neu! Neu!
Der indische Wunder-Sack.
In einem Sack, welcher vom Publikum unterzucht wird, werden
eine erwachsene Person mit dem Wunderhund Sedan hineingegeben
Der Sack wird vom Publikum ganz nach Belieben verriegelt und
verschlossen und verschwinden dieselben daraus auf unerklärliche Weise.
Sensationell!
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Abonnements-Billets sind zu haben in der Cigarrengeschäften
der Herren Wolf und Andra, Postplatz, und bei Herrn Kauf-
mann Klemm, Schützenplatz.
Die ausgegebenen Billets haben alle Gültigkeit.
Die Direction des Trianon u. Dresdner Prater.

Café und Restaurant Pirnaischer Platz.

Heute und folgende Tage
Großes
Bockbier-Fest.
Heute von 6 Uhr an
Militär-Concert
ohne Entree.
Alles Uebrigere wie bekannt.
Achtungsvoll P. Klindt.

Tivoli-Tunnel

Heute, sowie folgende Tage
in den prachtvoll decorirten Räumen
Fortsetzung
des
Grossen Bockbier-Festes
mit
Frei-Concert.
Rettig gratis. Reichhaltige Speisekarte.
Spezialität: Bockbierpilsen. F. A. Otto Boehme.

Hollack's Etablissement.

Morgen zum Sylvester
gr. humorist. Militär-Concert.

Etablissement Felsenkeller.

Morgen zur Sylvester-Feier
Grosser Ball.
Achtungsvoll E. Weichelt.

Während der im künftigen Jahre hieselbst stattfindenden Ge-
werbe- und Industrie-Ausstellung werden außer anderen großen
Vereine auch die schlesischen Thierschutzvereine ihren Verbandstag
in Görlitz abhalten.
Einer der letztgenannten Vereine befindet sich im Besitz von
Geräthschaften, die in Ausübung der wohlthätigen Bestrebungen
Bewerndung finden, bis jetzt aber aus Mangel an passender Ge-
legenheit in weiteren Kreisen unbekannt geblieben sind.
Um darin Wandel zu schaffen und dadurch zur Nachahmung
anzuregen, werden hiedurch sämmtliche Thierschutzvereine Schlesiens,
Sachsens und Böhmens, welche über passende Objecte verfügen,
ersucht, durch Besichtigung obenerwähnter Ausstellung zum Wohl-
gelingen derselben beitragen zu wollen.
Da die offizielle Anmeldefrist bereits am 1. Januar 1885 ab-
läuft, so empfiehlt es sich, den geschäftsführenden Ausschuss
der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Görlitz von
einer beabsichtigten Theilnahme sofort in Kenntniss zu setzen.
Die zur Anmeldung benötigten Drucksachen sendet derselbe auf
Verlangen prompt zu.
Görlitz, am 27. December 1884.
v. Scholten,
Major a. D. und Präsident des Görlitzer Thierschutzvereins.

Schluss am 1. Januar Abends 4 Uhr.
Brühl'sche Terrasse.
Alba's letzter Ritt
Entree 50 Pfenninge.

Akustisches Cabinet

geöffnet täglich von 9. Sonntags von 11-6.
Entree 1 Mark, Sonntags und Mittwoch 50 Pf.

Panorama,

Pragerstrasse 20.
Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.
Sonntags von 11 Uhr. — Entree 1 Mk.
Militär-Verjonen und Kinder die Hälfte.

Theater

im
Bazar-Tunnel.
Apel's grosses Marionetten-Theater.
Heute Dienstag nochmals
Die Räuber auf Maria Culm.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Hochachtungsvoll G. Wüller, Cafe Bader- und Kirchgaß.

Boulevard.

Heute Großes Extra-Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector Schmidt.
Anfang 7 Uhr. Entree wird nicht erhoben.
Hochachtungsvoll zeichnet i. V.: Eduard Belger.

Täglich großes Freiconcert
Laube's Restaurant, 14 Altmarkt 14, früher Felsner,
größtes Speisehaus, Bier hochfein, die Verle des Jahrhunderts,
lokale angenehm, rauchfrei, parker und 1. Etage. NB. Mit dem
1. Januar Beginn des Bockbierfestes. Achtungsvoll E. Laube.

Gasthof zu Gommern.

Mittwoch den 31. December, zur Sylvesterfeier,
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28,
Direction Herr Stabsdrummetr E. Philipp.
Anfang 7 Uhr Entree 50 Pf. Nach dem Concert Ballmusik.
Um gütigen Besuch bittet
Hr. Krupold.

Welt-Restaurant Societé,

Waisenhausstrasse 29.
Zur Sylvesterfeier empfehle meinen geräumigen Wein-
und Speisecalon im
„Rüdesheimer Hinterhaus“
geneigter Beachtung. Bestellungen auf reservirte Plätze
werden im Conter angenommen.
Hochachtungsvoll Carl Thamm.

Herzlichen Dank

dem prakt. Elektrophysiker Herrn
G. Leibscher,
Dresden-N., Markgrafenstrasse 39, 1.
Meine glückliche Tochter litt an einem hartnäckigen Halsdrüsen-
leiden, welches schon soweit gediehen war, daß es den Kopf ganz
auf die eine Seite gezogen hatte. Da wurde mir Ihre elektro-
therapeutische Heilanstalt empfohlen, wo sofort nach der
ersten Behandlung der Kopf seine natürliche Lage wieder einnahm
und nach nur 5 Behandlungen mein Kind vollständig von seinen
Leiden befreit wurde. Allen derartig Leidenden sei daher dieses
Institut auf das Wärmste empfohlen.
Diesen, den 29. December 1884.
Fr. Brendel, Schuhmachermeister,
Groschenbainertstraße 9, 2. Etage.

Ehrlich's Musik-Institut

Dresden, Johannesstr. 10, II., Café Passage. Blascwitz,
Johannstr. 4b. Unterricht in Clavier-, Gesang, Violin-, Cello-
(4- und 8-händig) Spiel etc.
Redacteur für: Politisches: Dr. Emil Bleyer. — Für's Feuilleton:
Bernh. Seuberlich. — Bericht: Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprecher: Bonn. 11-12, Nachm 5-7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten.

Vermischtes.

Die obige Ausrottung der Misanthropen steht in nächster Zeit bevor. Obgleich der Weibe diese mächtigen Tiere allseitig mit mehr granatener Sorgfalt getödtet, wie die Antöner, hat er dennoch erst seit etwa 10 Jahren mit diesen systematischen Schlächtereien aus kommerziellen Rücksichten begonnen. In 3 1/2 Jahren hat man nicht weniger als 5,000,000 dieser Thiere getödtet, eine Zahl, auf welche sich ungefähr der ganze Hornviehbestand Großbritanniens beläuft. Im Kongreß der Vereinigten Staaten hat man die Nothwendigkeit, gegen diese Massen-Schlächtereien einzuschreiten, zwar zur Sprache gebracht, aber wie dort Brauch ist, hat man nur gesprochen, allein weder etwas beschlossen, noch gethan.

Abonnenten werden. Der in Paris erscheinende „Gaulois“ wickelt jetzt Abonnenten auf eine Art, die jedenfalls den Reich der Neuzeit für sich hat. Er verpflichtet, den Hinterbliebenen eines jeden seiner Abonnenten, welcher auf der Eisenbahn oder Vierdehnbahn getödtet wird, oder durch irgend ein Gefährt in den Straßen seinen Tod findet, 3000 Francs zu zahlen; bei Verwundungen soll eine entsprechende Schadloshaltung gesahlt werden. Als Legitimation genügt die einfache Vorweisung der letzten Abonnementsquittung. Doch ist das noch nicht Alles. Das Blatt will auch den Käufern einer einzelnen Tagesnummer eine Entschädigungsumme zahlen, wenn sie am Tage des Erscheinens derselben durch Ueberfahren etc. getödtet oder verwundet werden.

Seit etwa 8 Tagen durchschwirrt Erfurt das Gerücht, daß der vor 4 Wochen von dort verschundene Wassermeister Schöpfer todt im Meeresvor der Wasserleitung aufgefunden worden sei. Infolge dessen scheute man sich, von dem Leitungswasser Gebrauch zu machen (gut für die Bierwirthe) und die Frauen entnahmen das Kochwasser den Brunnen, auch wo dieselben noch so entlegen waren. Die Erregung in der Bürgerchaft wuchs von Tag zu Tag. In der Stadtverordnetenversammlung vom 7. d. wurde im Namen der Bürgerchaft gefragt: „ob der Wassermeister Schöpfer noch lebt und eventuell wo er lebt?“ Oberbürgermeister Breslau beantwortete diese Frage dahin, daß Schöpfer heute wieder in Erfurt weile und auf Verlangen binnen einer Viertelstunde zur Stelle sein könne. Die Urachen des in letzter Zeit trübten Leitungswassers seien lediglich den Reparaturarbeiten in Weimar (dort liegen die Quellen, welche Erfurt's Leitung speisen) zuzuschreiben.

Kann ein Gedicht verderben? Diese Frage soll, wie das „D. Z.“ berichtet, jetzt in Berlin das Gerücht entscheiden. Ein Gelegenheitsdichter hat nämlich die Wort auf Schadenersatz für ein nicht rechtzeitig angelegtes Hochzeitsgedicht verlangt. Er verlangt dafür 3 M., welche er als Donator zu fordern hatte. Die Wort will ihn aber ködlichens nach dem Erbe von 3 M. pro Stilo für verdorbene Weinen entschädigen. Sein Gedicht würde danach mit Hasen, Mehlbäthern, Schinken u. dgl. in einer Reihe rangiren. Das kann selbst das zahmste Voetengemüth mild machen!

Coupons - Einlösung.

In unserer Kasse werden die fälligen Zinscoupons, Dividendencheine und verlosenen Stücke nachstehend verzeichneter Effecten im Auftrage fortlaufend eingelöst.

- 4 1/2 proc. Alberttheater-Anleihe.
- Braunschweiger 20-Thaler-Loose.
- Braunschweig - Hannöy. Hypotheken-Bank, Actien u. Pfandbr.
- 4 proc. Böhm. Nordbahn-Gold-Prior.
- Bank für Handel und Industrie, Darmstadt, Actien.
- Bank für Süddeutschland, Darmstadt, Actien.
- Kulmbacher Export-Bierbrauerei-Actien.
- 4 proc. u. 4 1/2 proc. Darmstädter Stadt-Anl.
- 4 proc. Düsseldorf Stadt-Anleihe.
- 4 proc. K. Elisabeth-Westbahn-Priorität.
- Hessische Ludwigs - Eisenb.-Actien und Prior.
- 4 1/2 proc. Henckel v. Donnersmarck hypoth. Anleihe.
- Mecklenburg. Friedr. Franz Eisenbahn-Actien.
- Nürnberger Vereinsbank-Pfandbr.
- Oesterreich. 4 proc. Gold-Rente.
- Oesterr.-Franzö. 5 proc. Eisenbahn-Prioritäten.
- 5 proc. Ungarische Bodencredit - Gold-Pfandbriefe.
- 5 proc. Ungarische Ostbahn-Gold-Prior.
- Süddeutsche Bodencredit - Actien und Pfandbriefe.
- 4 proc. Westpreuss. Provinzial-Obligat.
- 4 proc. Wiesbadener Stadt-Anleihe.
- 4 proc. u. 4 1/2 proc. Würtemb. Staats-Anleihe.

Wie realitiren außerdem alle übrigen fälligen Coupons, Dividendencheine und verlosenen Stücke (speciell bez. zu den höchstmöglichen Courten und halten uns zur Ausfüllung aller in das Bankbuch einschlagenden Transactionen bestend empfohlen.

Dresden, 27. December 1891.

Albert Kuntze & Cie.,

Altmarkt 7, 1., Eingang Schöffergasse 24.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Für Kapital-Einlagen gewähren wir bis auf Weiteres 3 1/2 Proc. Zinsen pr. anno bei regulativmäßiger Kündigung.

Größere Summen verzinsen wir mit 4 Proc. pr. anno bei jährlicher Kündigung.

Dresden, den 3. December 1891.

Das Directorium.
Brückner.

Heinrich Jonas, Bankgeschäft,

Dresden, Ferdinandstr. 20, an der Pragerstr.

effektirt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte promptest bei billigster Provisionsberechnung.

Oesterr. 1858er Credit-Loose

à 100 fl.

Jährliche Ziehungen:

2. Januar, 1. Mai, 1. September.

Jährliche Gewinne:

3 à 150,000, 3 à 30,000 Gulden,

3 à 15,000, 6 à 5,000 "

6 à 2,000, 6 à 1,500 "

12 à 1,000, 108 à 400 "

Niete: 300 Mark (185 fl.)

Cassapreis: 317 Mark.

Den Ankauf dieser mit deutschem Reichsstempel versehenen Loose-Obligationen zum Cassapreis, 317 Mark, oder gegen 18 monatliche

Spar-Einzahlungen

à 20 Mt. mit sofortiger Nummer-Angabe, wobei der Käufer schon mit der ersten monatlichen Spareinzahlung das alleinige Gewinnrecht seiner ganzen Loose-Obligation genießt, empfiehlt die

Dresdner Effecten-Sparanstalt

Dresden, Schlossstrasse 24, I. Etage.

(Geschäftsöffnung 1876.)

Adolph Hirsch, Frauenstraße 4.

Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien.

Bassenge & Fritzsche Bankgeschäft

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

5procentige 1870er

Donau-Regulirungs-Loose

à 100 Gulden.

(Mit deutschem Reichsstempel versehen.)

Jährliche Ziehung:

2. Januar.

Gewinne:

1 à 90,000 Gulden,

1 à 24,000 "

1 à 8,000 "

1 à 4,000 "

1 à 1,000 "

Niete: 100 Gulden.

Der Ankauf dieser im deutschen Reichs gesetzlich gestatteten 5% 100-fl. Loose zum

Cassapreis 213 Mark

oder gegen eine Anzahlung von 20 Mark nebst 22 monatlichen

Spar-Einzahlungen à 10 Mark

wird hiermit bestens empfohlen. Schon nach geleiteter Anzahlung erfolgt die Nummer-Angabe, wodurch der Käufer sofort das alleinige Gewinnrecht seines nach und nach zu erwerbenden ganzen 100-fl. Loose's genießt.

Dresdner Effecten-Spar-Anstalt,

Schloss-Strasse 24, I.

(Geschäftsöffnung 1876.)

Mannstrasse

Ehlen
R u m
à Liter 240,
300 und 400 flige.
Arac,
Cognac,
Grög-Essenz,
Liqueure,
Aepfelwein,
Weiss-, Roth-
Süss-
u. Champagner-
Weine.

Hochfeine
Burgunder Punsch-Essenz
à Fl. 2 Mark 50 Pr.,
Rothwein-Punsch-Essenz
à Fl. 2 Mark,
Glühwein-Essenz
à Fl. 2 Mark 50 Pr.,
empfiehlt auch in 1/2 Flaschen und
ausgemessen
C. H. Kühn

Böhmischestrasse Nr. 1.

Wagen.

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstraße,

empfiehlt seine Auswahl neuer, eleganter Landauer, Coupés, Halbbedeckter und offener Wagen, sowie die bei Abholung mit angenommenen, als: Landauer, Landanlets, Galbedeckter, Ein- und Zweispänner, Americaner zu billigem Preis.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE der Benedictiner Mönche.

Vortreflich, kenntlich, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Reevette en France et à l'Étranger.

Aligand & Co.

Man achte darauf, daß sich auf jeder Flasche die vierfache Etiquette mit d. Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Glasmaltheindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewöhnlichen geschädigten Köpfe, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu bedenkenden Nachtheile.

Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei nachgenannten, die sich schriftlich verpflichten haben, keine Nachahmung zu verkaufen: **Emil Herrmann**, Holz-, Elsbürg 21; **Carl Dopner**, Landhausstraße 4 u. 5; **Carl Otto Joh. u. Bildersheim**, 21 a.; **H. Vösch**, Kreuzstr. 1; **W. Schmidt u. Reichsberg**, Waisenhausstraße; **August Wanda**, gr. Blauenstraße 17; **Veber & Co. Nachf.**, Schenckstraße 36; **S. W. Schmidt & Co.**, Rammstr. 1; **Steger**, Agenturgeschäft; **Caspar Frey**, Rönthstr.; **Weiß u. Deule**, Schloßstraße; **Otto Bischoff**, Wisnardsplatz 8; **H. Dobrowitz**, 1. Victoriastr.; **Rob. Dener**, Rönthstr.; **Wid. Druffert**, 38; **C. M. Brechtmeier**, Holz-; **Alfred F. u. Co.**, Holz-; **Berd. Gerlach Nachf.**, Moritzstr. 22; **Woldemar Gabel Nachf.**, am Markt 4; **H. Bromada u. Jäger**, Ferdinandstr. 19; **H. G. Sufeland**, Schloßhaus u. Waisenhausstr.; **Jos. Frank**, Vöschstr. 66; **H. Vogt v. u. Ditto Schlemmer**; **H. Reich**, Neustadt, Hauptstr. 16; **S. Dittler**, Waisenhausstr.; **Éscar Kemmer**, Neustadt; **Ed. Schippan**, Neustadt, Hauptstr. 34; **Carl Eulen Nachf.**, Waisenhausstr.; **Brano Schmidt Nachf.**, Waisenhausstr. 8; **Bernh. Thum**; **Reinhold Voigt**, Hauptstr. 34; **Otto Winter**, Pragerstr.; **Friedrich Wollmann**, Hauptstr. 22; **Gustav Stell in Pirna**; **Eugo Ubig** und **Leop. Frische** in Freiberg.

Wasch- u. Bade-Schwämme

bis zu den feinsten Sorten, Waschseifen, Frottir-Handschuhe und die beliebte

Wasch- u. Bade-Eau de Cologne,

à Fl. 50 fl. u. c., findet man in größter Auswahl in der Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von

Oscar Baumann, 10 Frauenstraße 10.

Billigste Bezugsquelle Buch- u. Accidenzdruckerei DRESDEN & LANGEHAUSEN, I. EDLER & KRISCHKE IN HANNOVER.

Agenten - Gesuch.

Für meine Weiswäaren, Seidenen u. wollenen Gemisette Fabrikation, suche ich für Kreishauptmannschaft Dresden tüchtige und zuverlässige Agenten.

Gundelblut im Engel.

Custav Falk.

Prima Aepfel-Wein,

stets frisch vom Faß, empfiehlt

J. C. W. Peltz sen. Sive.,

Kreuzstraße 17.

Winter - Ueberzieher,

Kaisermäntel, Winter-Jaquettes,

moderne Hosen, Westen, Röcke, Fracks etc. billig zu verkaufen.

Pirnaischestraße 46, 2. Et.

im Handgeschäft.

Zu verkaufen:

Sopha, Kleiderschrank, Schreib-

secretär, Schreibtisch, Bettstellen,

Rattagen, Kommoden, 6 Stühle,

Schulmadergasse 10, 1.

1 ganz vorzügl. Pianino,

neu, sehr billig. Holbeinstr. 43, 2. r.

Livreen

für die Dienerschaft

H. Hermann,

Waisenhaus-

straße 20, I. Et.

Spiegel

in den verschiedensten Arten und Größen, als Trumeaux,

Pfeilerspiegel, Sopha-

spiegel, Toilettenspiegel etc.

Eduard Wetzlich,

Am See 8.

Eleganter Tafelschlitten,

zweijähig, mit Polster, sehr leicht,

sehr billig zu verkaufen in der

Heiraths-Gewin.

Ein Fabrikbesitzer, 40 J., wünscht sich mit einer alt. Dame, welche einige Tausend Thaler besitzt, zu verheirathen. Off. in die Exped. dieses Blattes niederzulegen unter C. G. 3-2.

Patent-Verkauf.

Ein bedeutendes Patent, Holz- und Eisenbranche, Haushaltungsartikel und für alle gewerbliche Zwecke, ohne jede Konkurrenz, käufend bewährt, ist billig zu verkaufen. Gefällige Off. unter D. S. 917 an Haafenstein und Vogler, Dresden.

Aussenstände

aller Art werden gegen baar verkauft. Adressen E. A. 923 bei Haafenstein und Vogler, Dresden, niederzulegen.

Tafel-Schlitten

mit Ausladung, neu beschlagen, für 100 Mark zu verkaufen. Schloßgasse 28. vert.

Dubiose Forderungen!

Bisher uneinziehbar gewesene Forderungen, wenn noch so veraltet, ob ausgelagt oder nicht, sieht kostenfrei ein das Schuldenbuch und Auskunft-Person von **P. Fleischmann**, Dresden, Waisenstraße 16.

150 Briefmarken f. 1 M.

Alle garantirt echt, alle verschieden, s. V. Canada, Cap, Indien, Chili, Java, Siam, Australien, Sardinien, Manilla, Spanien, Victoria etc. **H. Wöring** in Hamburg.

Gute Existenzen!

Nachweilich gutgehendes Tafelgeschäfts, gute Lage Dresden, ist preiswerth zu verkaufen. Auch für Damen passend. Gef. Off. mit den wahren Namen, **G. H. 271**, „Jugendklub“ Dresden, Seestraße 20, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein ge-

brauchter noch gut erhaltener,

leichter

Landauer,

sowie eine kleine weisse Halbchaise u. ein viersp. Schlitten. Offerten nebst Beschreibung und Preisangabe bitte i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen unter **T. F. 434**.

Ein kleiner Mops zu ver-

kaufen Waisenstraße 10, 2. Et.

Ein starkes Arbeitspferd

gesucht. Offerten unter **Pr. 192** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gebildete Wittwe

mittlerer Jahre, alleinlebend, mit fl. Reserven, wünscht die Bekanntschaft eines nur achtbaren und wahrhaft gebildeten älteren Herrn behufs Verheirathung. Adressen unter **H. B. 200** „Jugendklub“ Dresden.

Für 50 bis 75 Rthl wochentlich

feinste Schweizer-But-

ter wird ein oder zwei woch-

mährige, zahlungsfähige Abnehmer

gesucht. Off. Offerten **M. B.**

postlagernd Joblitz i. Sachsen.

Ein Pferd (gut Araber)

ist billig zu verkaufen Palm-

straße 20, 2. portiere.

C. F. Hofmann's Gastwirths-Bureau,
Kampffeldstraße 12, 1.,
beschaftigt sich u. a. mit
Kellner, Kauder, Bieraus-
geber, Köchinnen, Kammer-
mädchen, Stimmermädchen, Keller-
mädchen, vermittelt Käufe, Päch-
tungen von Hotels, Gasthöfen
und Restaurationen.

Geschäftlicher
schneider wird für ein al-
tes nimmtes kaufmännisches Ma-
schinengeschäft für jetzt oder später
zu engagieren gesucht. Tüch-
tige Handlanger, welchen Gelegen-
heit geboten ist später als
Socius einzutreten, wollen
Df. O. S. 315 in der Fil. Exp.
d. H. an Rottens. 3. nicht er-
nen.

Gur das Bureau eines älteren,
gut eingeführten Geschäftes
Dresdens wird ein
erster Beamter,

der im Stande ist, 10,000 Mark
Kapital-Einlage als Commanditar
zu machen, gegen festen Gehalt
und Kapital-Verzinsung dauernd
zu engagieren gesucht. Offerten
unter **L. 61** an die Expedition
dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Der 1. Januar 1885 habe ich
für mein Kolonialwaaren-Geschäft
einem jungen, soliden Mann, der
möglichst zu Wohnorten a. c.
eine Lehre beendet und dieselbe
in der Provinz absolviert hat,
Dresden-Neustadt.

Felix Steeger.

Köchin-Gesuch.

Von einer deutschen Familie
in Ausland (namentl. Moskau)
wird eine verehrte Köchin, welche
der feineren Küche allein vorzu-
ziehen vermag, gesucht. Nur
solche im Besitze vorzüglicher
Zeugnisse und welche mindestens
3 Jahre in Stellung bleiben
wollen, haben sich schriftlich oder
persönlich zu melden bei Frau
Gunde Meierlein, Chemnitz,
Bismarckstraße 65, 1.

Ein **Lehrer, Det.-Inspector,**
vieler **Verwalter, Volontäre,**
Scholaren, Köche, Brenner
und **Wirthschafterinnen**
für gute Stellen gesucht.
F. Froesch, Annenstraße 2.

Lehrling in hiesige

Weingroßhandlung

per nächste Oetern gesucht. Selbst-
ständiger Lehrling mit Schul-
zeugnissen erb. unter **E. O. 238**
„Invalidentausch“ Dresden.

Ladenmädchen

wird sofort oder 15. Januar für ein
altbekanntes **Lebens-
und Wirthschafts-Geschäft**
gesucht. Bewerberinnen voraus-
gesetzt von 17-18 Jahren
Kampffeldstraße 12, dritte Etage.

Lehrlings-Gesuch.

Ein **Lehrling** in hiesige
Lebens- und Wirthschafts-
Geschäft gesucht. Bewerberinnen
vorausgesetzt von 17-18 Jahren
Kampffeldstraße 12, dritte Etage.

Lehrlings-Gesuch.

Ein **Lehrling** in hiesige
Lebens- und Wirthschafts-
Geschäft gesucht. Bewerberinnen
vorausgesetzt von 17-18 Jahren
Kampffeldstraße 12, dritte Etage.

Wittbergeselle

mit **Sortir- u. Weingehölz,**
der sich auch als **Wirthschafter** eignet,
wird zum **sofortigen Antritt** ge-
sucht. Nur solche mit **guten Zeugnissen**
sowie **guter Handschrift** wollen sich
melden bei **Job. Gottl. Hoffmann,**
Nunz, Sortir- u. Wirthschafter,
Pirna a. Elbe.

Placirungsbureau

für **Lehr- u. Erziehungs-
geschäfte** von **M. Manfroni,** Dippoldis-
waderstraße Nr. 5.

Wittbergesellen

für **Lehr- u. Erziehungs-
geschäfte** von **M. Manfroni,** Dippoldis-
waderstraße Nr. 5.

Wittbergesellen

für **Lehr- u. Erziehungs-
geschäfte** von **M. Manfroni,** Dippoldis-
waderstraße Nr. 5.

Wittbergesellen

für **Lehr- u. Erziehungs-
geschäfte** von **M. Manfroni,** Dippoldis-
waderstraße Nr. 5.

Wittbergesellen

für **Lehr- u. Erziehungs-
geschäfte** von **M. Manfroni,** Dippoldis-
waderstraße Nr. 5.

Wittbergesellen

für **Lehr- u. Erziehungs-
geschäfte** von **M. Manfroni,** Dippoldis-
waderstraße Nr. 5.

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

Gärtner.

Der **Anfang Februar** wird für
einen **Privatgarten** mit **Ge-
müthbau** und **kleinem Kalthaus**
ein **gut empfohlener, nicht zu
langer**

**Bier-
Verleger.**

400 Mark werden geg. große
Sicherheits-Grundst. Nr.
Mark 400 Exped. d. Blattes.

300 Mark

werden gegen Sicherheits- und
gute Zinsen von einem Agl. Be-
glaubten zu leisten gesucht.
Besitz Nr. unter G. S. 300
Expedition d. Blattes erbeten.

2000 Thaler

zur 1. Hypothek werden auf ein
Grundstück der sofort zu leisten
gesucht. Off. unter H. L. 9566
an Rudolf Woffe, Dresden.

12,000 Mark

werden sofort gegen 1 Hypothek
zu 4 1/2 Proc. gesucht. Adressen
erbeten unter H. J. 12 an
Rudolf Woffe, hier.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

400 Mark werden geg. große
Sicherheits-Grundst. Nr.
Mark 400 Exped. d. Blattes.

300 Mark

werden gegen Sicherheits- und
gute Zinsen von einem Agl. Be-
glaubten zu leisten gesucht.
Besitz Nr. unter G. S. 300
Expedition d. Blattes erbeten.

2000 Thaler

zur 1. Hypothek werden auf ein
Grundstück der sofort zu leisten
gesucht. Off. unter H. L. 9566
an Rudolf Woffe, Dresden.

12,000 Mark

werden sofort gegen 1 Hypothek
zu 4 1/2 Proc. gesucht. Adressen
erbeten unter H. J. 12 an
Rudolf Woffe, hier.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

Wer leiht Geld

gegen sichere
Kautions-Hypothek?
Offerten erbeten unter **J. K. 38**
Rudolf Woffe, Leipzig.

**Hotel-Verkauf
oder Verpachtung.**

Krankheitshalber bin ich ge-
nötigt, mein in schwebendstem
Betriebe befindliches Hotel zu ver-
kaufen ev. zu verpachten.
Dresden. W. Roesiger,
Besitzer d. Hotel Roesiger.

Ein Haus,

schönes Eckhaus, mit 2 Etagen,
beste Lage in Neustadt billig
zu verkaufen, von 3 Seiten Gar-
ten. Anzahlung 2-3000 Mark,
auch wird eine gute Hypothek an-
genommen. Offerten A. S.
„Invalidentausch“ Pirna.

Achtung!

Nur eigene Rechnung ist von
einer großen Mühle ein Getreide,
Weiß, Futter- u. Produktengeld,
mit Niederlage, auf dem Lande,
an Bahn und Straße, in voll-
reicher Gegend, pachtweise, auch
sämmtlich mit 3-5000 Mark Betriebs-
kapital vom 1. Januar an zu
übernehmen. Offerten erbeten
unter E. W. 245 „Invalidentausch“
Dresden.

Wassermühle

mit circa 80 Pferde-
Kraft,
welche sich zur Einrichtung einer
Holzschleiferei oder anderen Art
eignet, ist auf längere Zeit zu
verpachten. Nähere Aus-
kunft ertheilt der Justizrath
Mitsberg in Buzian.

Wassermühle

mit circa 80 Pferde-
Kraft,
welche sich zur Einrichtung einer
Holzschleiferei oder anderen Art
eignet, ist auf längere Zeit zu
verpachten. Nähere Aus-
kunft ertheilt der Justizrath
Mitsberg in Buzian.

Wassermühle

mit circa 80 Pferde-
Kraft,
welche sich zur Einrichtung einer
Holzschleiferei oder anderen Art
eignet, ist auf längere Zeit zu
verpachten. Nähere Aus-
kunft ertheilt der Justizrath
Mitsberg in Buzian.

Wassermühle

mit circa 80 Pferde-
Kraft,
welche sich zur Einrichtung einer
Holzschleiferei oder anderen Art
eignet, ist auf längere Zeit zu
verpachten. Nähere Aus-
kunft ertheilt der Justizrath
Mitsberg in Buzian.

Wassermühle

mit circa 80 Pferde-
Kraft,
welche sich zur Einrichtung einer
Holzschleiferei oder anderen Art
eignet, ist auf längere Zeit zu
verpachten. Nähere Aus-
kunft ertheilt der Justizrath
Mitsberg in Buzian.

Wassermühle

mit circa 80 Pferde-
Kraft,
welche sich zur Einrichtung einer
Holzschleiferei oder anderen Art
eignet, ist auf längere Zeit zu
verpachten. Nähere Aus-
kunft ertheilt der Justizrath

**Beigekleure
Zajdentücher,**
Drd. 2.50, 2.50, 2.00,
2.50, 4.00 - 15 Stk.
mit buntem Saite
Drd. 2.00 Stk.
Bunte Taschentücher
f. Kinder Stk 10 - 20 Stk.
f. Männer Stk 20, 30, 35 Stk.
**H. M.
Schnädelbach**
4. Marienstr. 4.
Antonplatz

**800 Pariser
Winterüberzieher
nebst Anzügen,**
nur einen Monat getragen, und
neue Hüte werden zu den
billigsten Preisen verkauft
Webergasse 19, 1. Etage,
über dem Kälmbacher
Bierhaus, b. H. J. Krawatz.

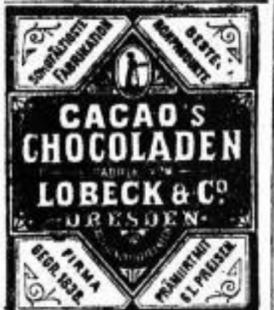
Impotenz,
jed. Geschlechtsschwäche
der Männer, alle Folgen der
geheimen Ausschweifungen
werden unter Verschwiegenheit
und ohne Berufsauftrag gründlich
heilbar. Die Heilung geschieht durch
den vom Ministerium approbierten
Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Rosen-
str. Nr. 80, 2 Treppen.

**Hemden-
Barchent,**

wollige, haltbare, wasch-
echte Waare in präparierter
Qualität und Qualitätenwahl,
Stk 20, 23, 25, 28, 30, 35 Stk.
Stk 35, 40, 45, 50, 55, 60 Stk.
Besonders aufmerksam mache ich
auf meine

**Elsasser
Hemdenbarchente**
in hellblau, rosa, ge-
streift, karriert.
Stk von 40 bis 55 Stk.
Stk von 70 bis 100 Stk.

**Robert Böhme jr.,
Gewandhausstrasse,
Café français,**
Eckhaus der Basenhausstr. 1,
dicht am Georgplatz.



Haupthandlung bei Herrn
H. Herbach, Brausestr. 9,
sowie auch vorzüglich in
den meisten hiesigen Material-
wäaren- und Tropen-Gütern.

Gute getragene
Herren-

und Damen-Garderobe, Gold-
Uhren, Waaren, Leibhauswaare
u. s. w. werden zu hohen Preisen
gekauft, besonders Winter-Über-
zieher und Solen. **G. P. P. P. P. P.**
28, 1. große Händelgasse 28, 1.
Auf Bestellung komme
ins Haus.

Medicinische
Seifen aller Art
empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden Altmarkt 10.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonpl. 8
versendet seine Artikel in
best. Qualität nach auswärtig
briefl. gegen Vorkaufsendung
od. Nachnahme des Betrags.

Pianino
Berthold, noch wie neu, mit
viel Verleih zu verkaufen, besgl.
von **Blüthner,** sehr billig
Amalienstr. 8, 2.

IBERIA CASA ESPAÑOLA

Spanische Weinhandlung und Weinstube

von **José Barris,**

Eigenthümer von Weinbergen in Darnius, Catalonia, Spanien.
(Leipzig, Reichsstrasse 12.)

Dresden, 5a Wallstrasse 5a, Ecke der Scheffelstrasse.

Der Best. ausgegebener Weingüter in Spanien gestattet mir, eigenes Gewächs zu den billigsten Preisen auf den Markt zu bringen, dessen absolute Reinheit und vorzüglichste Qualität die schnellste Einführung derselben in Deutschland bewirkt hat, so daß meine Weine heute zu den beliebtesten und gelichsten zählen. Als Spanier und seit mehr als 20 Jahren im Export spanischer Weine und deren Einführung besonders in Deutschland thätig, bin ich außerdem in der Lage gewesen, mir die zahlreichsten Verbindungen sowohl mit den größten Weingüterbesitzern, als auch mit den kleinen Weinbauern Spaniens zu schaffen. Verbindungen, die mich wie keinen Zweiten befähigen, nur die beste Waare zu bieten. Indem ich auf nachstehende Preise zu achten bitte, empfehle ich hiermit mein Handelshaus der gütigen Beachtung allen denen, welche noch keine Gelegenheit hatten sich von den Vorzügen der von mir geführten Weine zu überzeugen.

Vorzügliche Catalonische Weine.

Ampurdan, roth, herb,	1/4 Liter 25 Stk., à Flasche Mk. 0.85 incl. Flasche.
Selva, roth, süß und herb,	1/4 " 35 " " " " 1.10 " "
Montblanch, weiß, süß und herb,	1/4 " 35 " " " " 1.10 " "
Echter Tarragona, roth, herb und mild,	1/4 " 40 " " " " 1.25 " "
do. do. weiß, herb und mild,	1/4 " 40 " " " " 1.25 " "
do. do. roth und weiß, herb und mild,	1 Glas 20 Stk.
Priorato seco,	1/4 Liter 40 Stk., à Flasche Mk. 1.30 incl. Flasche.

Außerdem alle anderen spanischen Edelweine, als: **Alter Malaga, Jerez und Oporto** in seinen verschiedenen Sorten, **Madeira, Alicantewein, Henicario** u. s. w. Ganz besonders mache ich aufmerksam auf meinen ganz vorzüglichen, von Keinen empfohlenen **Catalonischen Mogenwein, Rancio süß und Rancio herb,** à Flasche Mark 3, 1/2 Flasche Mark 1.50.

Ausführliche Preislisten stehen zu Diensten.

Sieben erschien und kann durch jede Buchhandlung zur Ansicht bezogen werden:

Probearquartal des Daheim.

Ein reich illustrirter Band, welcher u. A. an Erzählungen enthält:

Berechnet. Roman von L. Bernbard. — Der nette Student. Eine lustige Geschichte von Hans Arnold. — Der alte Köhler. Sechsmoosreste von Reinhold Werner. — Doktor Hollmann. Eine Weihnachts-Geschichte von Marc. Boyen.

Preis 2 Mark.

Beim Jahreswechsel empfiehlt sich das illustrierte Familienblatt Daheim zum Abonnement. Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an zum Preise von 2 Mark.

Daheim-Expedition in Leipzig.

Avis.

Hiermit gebe ich einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Gönnern und Freunden, die ergebenste Nachricht, daß ich mein am hiesigen Orte, **Albrechtstr. 10b,** belegenes

Restaurant „Germania“

an Herrn Adolf Klingen übergeben habe.

Meinen herzlichsten Dank für das mir geschenkte Wohlwollen ausprechend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

L. Adolph.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir, mich einem hochgeehrten Publikum als nunmehriger Wirth des

Restaurant „Germania“

ergebenst zu empfehlen und bitte, den zahlreichen Zuspruch, welcher meinem Vorgänger zu Theil wurde, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen der geehrten Gäste in jeder Weise gerecht zu werden.

Adolf Klingen.

Ueber Land & Meer

bietet der Familie wie dem Einzelnen allwöchentlich in seiner mit zahlreichen, prächtigen Illustrationen geschmückten Wochennummer gediegene, hochinteressante und vielseitigste Unterhaltungs- und Bildungslectüre in fast unerschöpflicher Fülle für nur 3 Mark (Post 3. 50) vierteljährlich.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Das zu einer Konkursmasse gehörige

Dampfsägewerk nebst Bauplatz

in **Vöbtau** bei Dresden, Lindenstr. Nr. 1, Fol. 412 des Grundbuchs für Vöbtau, soll vom unterzeichneten Konkursverwalter aus freier Hand verkauft werden. Nachdem bisher zwei Gebote von 41,000 Mark und 41,200 Mark erfolgt sind, lade ich Konkursliche ein.

Wittwoch den 31. December 1884,
3 Uhr Nachmittag.

auf meiner Expedition in Dresden, **Georgplatz 11,** sich einzufinden und etwaige weitere Gebote mit zu eröffnen. Später eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt. Die auf meinen Antrag auf den 5. Februar 1885 ausgearbeitete öffentliche Zwangsversteigerung erliegt sich. Die Verkaufsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit.

Dresden, den 29. December 1884. **Rechtsanwalt Schütze, Georgplatz 11.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger adeliger Gutsbesitzer, 30 J. alt, wünscht deßhalb Bekanntschaft e. Dame passenden Alters. Bedingung e. disponibl. Vermögens nicht unter 50,000 Thlr., guter Charakter, häuslich, wohnlich musikal. und von angenehmem Keusern. Discretion selbstverständlich. Offerten mit Photographie **H. Z.** postlagernd **Warmbrunn** erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 J. alt, Professionist, mit einem kl. Ladengeschäft, sucht sich, da es ihm an poffend. Damenbekanntschaft fehlt, hierdurch eine Lebensgefährtin. Mädchen oder Wittwen im Alter von 22-27 J., welche geneigt sind, sich mit ihm zu verehelichen, wollen Off. mit Angabe ihrer Stellung an Postamt **Freiberg i. S.** unter **N. 3000** senden.

Heirath.

Ein gesunder kräftiger Mann von gutem Keusern, 35 J. alt, angenehmer Lebensstellung, mit gutem Einkommen, in einer schönen Stadt Norddeutschlands wohnh., sucht eine Lebensgefährtin. Kl. Sect. Damen wollen Photographie und Beschreibung ihrer Verhältnisse unter **H. K. 35** Exped. d. Bl. abgeben. Discretion selbstverständlich. Unterhändler verboten.

Eugenie Dietze,

Damen Schneiderin,
Dürerstr. 55, 3., empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter sowie einfacher Damen- u. Kinderroben (sabellos liegenden Taillen) bei mäßigen Preisen.

Ein Korb- Schlitten,

fast neu, einjährig, für einen Arzt oder zum Selbstfahren passend, mit Stahlrollen und Breitschiff ist billig zu verkaufen bei **Dr. Patzar,** Königsbrunn bei Rönitzsch a. d. Elbe.

Associé

mit Kapital sofort gesucht zur Fabrikation seiner Maschinen im Papierloch. Adressen erb. unter **N. 50** an **Daafenstein** und **Vogler, Weigen.**

Filz- Röcke,

nur von guten Stoffen gear-
beitet, St. von 2.50 bis 15.30.

Velour- Röcke

St. 4, 4.50, 5, 6, 7 Mark u.

**H. M.
Schnädelbach**
4 Marienstr. 4.
Antonplatz 4.

Der Bazar.

Illustrirte Damen-Zeitung
Königsberg auf allen Gebieten
der Mode und Handarbeit.

Preis vierteljährlich 2 Mark 50 Pf.
Jährlich erscheinen
24 Nummern mit
Moden und Hand-
arbeiten, calender
2000 Abbildungen.
24 Supplemente mit
circa 400 Abbildun-
gen und Ver-
richtungen. Jedes
die neueste Mode
sowie auch ein ge-
heimes Rezeptbuch
inklusive u. ansehn-
liche Modenbilder.

24 Unterhaltungs-Nummern mit
Reisen, Erzählungen und Scherz-
stücken 1885 ab.
24 Unterhaltungs-Selbstblätter zu den
Neben-Nummern.

Die Probestellungen und Bestellungen neh-
men jederzeit Konsumanten entgegen, solche
helfen Probe-Kosten gratis, auch die
Bestellungsverhandlung Berlin W. **W. W. W. W.** 40, 42.
Alle 4 Tage erscheint eine Nummer.

Die Probestellungen und Bestellungen neh-
men jederzeit Konsumanten entgegen, solche
helfen Probe-Kosten gratis, auch die
Bestellungsverhandlung Berlin W. **W. W. W. W.** 40, 42.
Alle 4 Tage erscheint eine Nummer.

Die Probestellungen und Bestellungen neh-
men jederzeit Konsumanten entgegen, solche
helfen Probe-Kosten gratis, auch die
Bestellungsverhandlung Berlin W. **W. W. W. W.** 40, 42.
Alle 4 Tage erscheint eine Nummer.

Die Probestellungen und Bestellungen neh-
men jederzeit Konsumanten entgegen, solche
helfen Probe-Kosten gratis, auch die
Bestellungsverhandlung Berlin W. **W. W. W. W.** 40, 42.
Alle 4 Tage erscheint eine Nummer.



Hirsch- u. Rehwild, starke Hasen

billig **Ritterstr. Nr. 1.**

Keuchhusten,

chron. Bluthusten, Bronchial- und
Erfaltungshusten werden schnell
und gefahrlos geheilt durch **L.
Rosenhayn's Anti-
Pertussis.** Zu beziehen pro
Packung von 3 Mark pr. Stk.
(eigl. Zoll und Emballage) durch
**L. Rosenhayn in Ham-
burg,** bei dem Strohhause 80B.
NB. Keuchhusten heilt in
3 Tagen. Näheres Gebrauch-
Anweisung.

Für Uniformen

aller Art.
sowie alte Hofuniformen
jeden Ranges, alte Stieck-
reien, ob weiß oder gelb, ob
echt oder unecht, alte Treffen,
**Portepees, Epaulettes,
alte Livreen** desgleiche die
höchsten Preise. Bitte werthe
Abt. a. d. Bürgerwiese 2, zweite
Etage, abzugeben. **Grün.**

Für Uniformen

Bei Hüften, Weisheit, Ber-
schleimung u. s. w. das beste,
bewährte Genußmittel Reichelt's
Inden-Elger,
à Packt 30, 50 und 100 Pf.,
nur **Georgstr. 5,**
Caramelzucker,
Carl Friedr. Reichelt,
5 Seestr. 5.

Kinderschlitzen!

F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 n. 7.

Pianino,

pracht. Russ. Messingklavier, für
125 Thlr. i. Auftrag zu ver-
kaufen, besgl. ein sehr eleg. f. 95
u. 65 Thlr. zu verkaufen oder
zu verlei. **Amalienstr. 8, 3.**

Kommoden,

Toilette-Schatteln, Kästche,
Polster- und Tischlermöbel zu
civilen Preisen **Badergasse
Nr. 15, parterre.**

Thellhaber-Gesuch.

Zur gründl. Ausnutzung eines
bed. anerkannten und prämierten
Patentes, Consum-Artikel, ohne
Concurrenz, der Holz- und Eisen-
branche, wird ein Thellhaber mit
N. 21/00 gesucht. Abt. unter
**D. P. 915 Daafenstein &
Boaler, Dresden.**

Colonialwaaren- und Zucker-Grosshandlung

Unsere

befindet sich von heute an
Nr. 11 Trabantengasse Nr. 11.
Dresden, den 27. December 1884.

Jaessing & Becker.

Fernsprechstelle Nr. 74.

Der Verkauf der **Füssener Bindfaden** ist von Ostra-Allee 23 nach Trabantengasse 11 verlegt.

Dresdner Contobücherfabrik u. Liniir-Anstalt von Emil Klink (Frauenstraße 12, II., neben Herrn C. G. Klepperbein) empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Contobüchern in allen Größen bei nur dauerhafter Arbeit.



Neu! Neu! Neu! **Seidel & Naumann's** hocharmige Nähmaschine mit Knopfloch-Apparat

Ist die vollkommenste Nähmaschine der Welt und ist die unübertroffene Leistungsfähigkeit dieser Universal-Nähmaschinen noch allen Besuchern der Dresdner und Teplitzer Ausstellungen noch in frischer Erinnerung. Niemand ist im Stande, ein gleich sauberes Knopfloch zu nähen, wie solches die Naumann'sche Nähmaschine liefert. Sie man eine Nähmaschine kauft, prüfe man die

Knopfloch-Nähmaschine (hocharmiges Modell), welche mit allen Neuerungen der Neuzeit versehen, auch durch das verändert höhere Modell allen Ansprüchen an eine gute Nähmaschine entspricht.

Unterricht gratis. Katenzahlung gestattet. Reparaturen schnell und billig.
Otto Fischer & Co., Wallstraße 13 (am alten Polytechnikum).

Magazin der K. S. Hof-Pianofortefabrik v. **Jul. Blüthner**, Dresden, Pragerstr. 46., I.

Central-Geschäft in Dresden:
43 Wisdrufferstrasse 43.

Seit 1876: 21 Centralgesch. selbst Bestenwert mit außerordentlichem Erfolg: Berlin (8) Bremen (2) Cassel Russig Dresden Halle Hannover Kassel Leipzig Posen Potsdam Rostock Stettin u. über 400 Filialen in Deutschland.

Aux Caves de France
Oswald Nier, Halbfahr. Haupt-Geschäft: Berlin 2, Wallstr. 26.

Preis-Courant.	Leistung. III. V. G. G.	1/2 Liter	1 Liter
Minerve, roth, appetitlich	1	50	1 00
Corrigues, r. u. w. etwas herb, aber fein, früher a. 60, jetzt nur	1	50	1 00
Clarette, roth u. weiss, naturweiss	1	50	1 00
Pinces du Rhône, roth, naturweiss u. Verdauung befördernd	1	50	1 00
Grès, r., naturweiss; w., mild, als Bismarck u. Kränke sehr empfohlen	1	50	1 00
Bains, weiss, naturweiss; sehr kühlend u. erfrischend	1	50	1 00
Château Bagatelle, roth, fein, kräftig	1	50	1 00
Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Natursoufflé	1	50	1 00
Château de Frontignan, sehr alt, Damenwein	1	50	1 00
Château de Frontignan, sehr alt, Damenwein	1	50	1 00
Malaga und Madère, all. span. Liqueurs-Weine	1	50	1 00

Naturwein ist nicht ein nach Willkür stets gleichmässig zusammengestelltes Fabrikat, sondern Product der selbst schaffenden Natur, deshalb nicht immer gleich in Farbe oder Geschmack, stets aber gesunder und besser in seinem primitiven u. natürlichen Zustand, als verbeizter, gegypeter entgypeter, mundrecht oder wer weiss womit, kristallisch gemachter Wein.

Central-Geschäft in Dresden:
43 Wisdrufferstrasse 43.

Eine flinke tüchtige Wäscherin,
welche ihre Arbeit schweigend verrichtet, bei grösster Schonung der Wäsche täglich 300 gr. Hemden oder 1000 der schmutz. Küchenhandtücher ohne Bor- und Nachwäschen reinigt, also das Vierfache der gewöhnlichen Handwäscherin leistet, dabei aber wenigstens an 50 Proc. an Seife und Feuerung spart, ist die neue Patent-Waschmaschine von **F. Jahnel**. Preis in 2 Gr. 50 u. 55 Cmt. inn. Breite zu M. 65 u. 60 franco. aller Abholstationen Deutschlands. Dazu passende Bringen mit 33 u. 36 Cmt Wasenl. 26 u. 28 M. franco. Probestücke gratis.

Fabrikniederlage von **F. Jahnel, Striig i. S.**
Riebel, Dresden, Striigstr. 7. Wiederverkauf in allen gr. Städten gef.

Handschuhe.

Wildleder grau und braun, sehr stark 4,0, schwächere 3,0.
Couleure für Herren, Stepper 3,0, Sammler 2,0 und 1,50.
Waschleder grau und braun, praktisch und haltbar, 2,50^u 2,0.
Ballhandschuhe für Herren, 2 Knöpf. 2,0, 1 Knöpf. 1,75 und 1,25.
Couleure 2 Knöpf. Damen, schöne Farben und haltbar, 1,75 und 1,25.
Ballhandschuhe Knöpf. 3,0, 6 Knöpf. 2,50, 4 Knöpf. 2,0, 2 Knöpf. 1,50.
Waschleder 2 Kn. Damen, farbig u. naturgelb, selbst zu waschen, 1,75 u. 1,50.
Alleinige Verkaufsstelle der schönen schwarzen glanzreichen und haltbaren rehlernen Glacé-Handschuhe.
Annahme u. Waschen à Paar 20, Färben 30 Pf.
Reparaturen jeglicher Handschuhe gern besorgt. **F. Kunath, Hauptstr.**

Neujahrskarten

geschmackvolle Neuheiten, in großer Auswahl.

Scherzhafte Neujahrs-Geschenke

25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mark.

J. Bargou Söhne

Dresden, Sophienstr. 6 u. Wisdrufferstr. 21b.
am Postplatz.

A. L. Fuchs, Dresden-Neustadt, am Markt Nr. 1,
empfiehlt

Feinste Punsch-Essenzen

pr. ganze Flasche M. 2.-, pr. halbe Flasche M. 1,10 in alleseitig anerkannten Qualitäten.
Echten Jamaica-Rum, echten Arac de Goa, echten Cognac in langjährig gelagerter feinsten Waare.

Feinste Tafel-Liqueure.

Separat-Verkaufstokal - Eingang im Hause.

Piano-Fabrik S. Ulrich
Pirnaischestr. 45, vis-à-vis Brauns Hotel, empfiehlt Pianos in solidester Bauart und neuester Konstruktion unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Schöne große neue **Voll-Heringe**, Schod 8 Mt., Mandel 80 Vge., Arthur Dämmer, Berggasse 9.

Mey's Abreiss-Kalender für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt. Ein wirklicher Zimmers- und Wand schmuck.
Preis nur 35 Pfg. das Stück (Neeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen feinen Spruch unserer hervorragendsten deutschen Dichter.

Sollte in keiner Familie fehlen!

Verkaufsstellen von Mey's Abreisskalender in Dresden bei
F. A. Wölbling, Scheffelstr. 11,
Carl Tippmann, Badergasse 29,
oder vom Versandt-Geschäft
Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Gold- u. Silberwaaren,

Scheffelstrasse 19, I. Etage,
Gede der Wallstraße.

empfiehlt zu soliden Preisen, durch Ersparrung der Ladenmiete, große Auswahl goldener Herren- und Damenketten, Armbänder, Ringe, Kreuze, Ohrgehänge, Haar-Uhrketten-Befestigung, Tuchnadeln, Silbergeschmuck etc. Gutgehende goldene Damenuhren von 27 Mark an. Bemerkte, daß ich auf Verlangen einen Schein ausstelle und für massives, gutes Gold Garantie leiste.
Ad. Guth, Goldarbeiter, Scheffelstr. 19, I.

Feinste Liqueure,
Feinste Frucht-Syrupe,
Feinste Punsch-Essenzen
von **H. J. Peters & Co.**
Nachf. in Rölln a. Rh.
liefert die Bistale von **Coqui & Heber**,
Dresden, Progestr. 18.

Frisuren für Damen

werden auf das Geschmacksvollste ausgeführt.
C. E. Krause,
Walpurgisstr. 3.

Als einzigen Schutz gegen Erkältung, Zug und Geruch empfehle meine solid gearbeiteten Closets in den verschiedensten Arten mit und ohne Wasserfüllung. Illustrierte Preislisten gratis und franco.
Hermann Liebold,
Dresden,
4 große Kirchgasse 4.

Visitenkarten

mit jedem beliebigen Namen bedruckt, in den verschiedensten modernen Schriften ausgeführt, 100 Stück 50, 60, 75, 90 Pfg. bis Mk. 1.50.

J. Bargou Söhne,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 21b und Sophienstrasse 6, am Postplatz.

15 Georgplatz 15

Zöblicher

Serpentinsteine-Waaren

offert zu Fabrikpreisen

Alfred Vater, Georgplatz 15.

Neujahrskarten!

Permanente

Ausstellung

von Tausenden verschiedener Gegenstände wovon kein Stück

den Preis von 50 Pf. übersteigt.

Otto Steinemann,

Dresden 8 Schloss-Str. 8 (Stadt Gotha),

empfehlen eine große Auswahl von Neujahr- und Scherz-Karten zu 10, 25 und 50 Pf. pro Stück,

die beliebten Blumengratulations-Karten, 5 Stück in 1 Couvert 10 Pf., Neujahr-Scherz-Artikel in überraschender Auswahl.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Musikwerke,

größte Auswahl zu billigen Preisen, bei **W. Gräbner,** Breitestrasse Nr. 7.

HARTWIG & VOGEL
Dessert- u. Phantasie-Chocoladen
Chocoladen, Cacaos
Zuckerwaren Marzipan
Confecturen
— Chines. Artikel etc. —
Altmarkt 25 **DRESDEN** Hauptplatz 12

Neujahrskarten

in großer Auswahl empfiehlt die Papier-Handlung von **Georg Einenckel,** Faisenhausstraße 14. Wiederverkäufer gewähre Rabatt.

In der schönsten Wohnlage des Englischen Viertels, **Ga-haus der Straße- und Christianstraße,** mit Aussicht auf die Pragerstraße, sind drei neu vorgerichtete herrschaftliche Etagen zu je 6 Zimmern mit Zubehör, ebenso ein großes Parterre-Lokal für Geschäfts-Comptoir sich eignend, sofort oder per 1. April 1886 sehr billig zu vermieten. Näheres daselbst parterre täglich von 12-2 Uhr.



Reitbahn Pfaff.

Eindenaufstr. Nr. 38 im Engl. Viertel, in nächster Nähe des königlichen Volttechnikums.

empfehlen den hochgeehrten Herrschaften seine neugebaute, mit größtem Comfort eingerichtete

Reitbahn und Pensions-Stallung.

Reitunterricht in englischer und deutscher Sprache für Herren, Damen und Kinder zu jeder Zeit. Dergleichen werden Pferde zum Zureiten angenommen. Elegante Wagen zum Selbstkutschieren stehen zur gefälligen Benützung.

Zur Reinigung der Zimmerluft.

Eine der ersten Bedingungen zur Erhaltung der Gesundheit besteht in der Reinheit der Zimmerluft. Bei der verhältnismäßig seltenen Erneuerung der Luft, welche man während des Winters den Wohnzimmern angeben lässt, entstehen sehr leicht Miasmen, welche die verschiedensten Krankheiten erzeugen. Neben gehöriger Lüftung und namentlich dort, wo dieselbe in unierren Wohnzimmern erschwert ist, wird namentlich ein sehr wirksames u. angenehmes Mittel von **prachtvollem Geruch Radlauer's Coniferen-Geist** aus der **Roten Apotheke in Vofen** empfohlen, indem dieser aus den jungen Sprossen der Fichten bereitet, Destillat nach dem Ausspruch der Universitäts-Professoren Dr. Reclam in Leipzig, Geheimen Ohermedicinalrath Professor Dr. von Nusbaum und Prof. Dr. von Nögel in München, Professor Dr. Kollmann und Sanitätsrath Dr. Niemeyer am besten geeignet ist, die Zimmerluft zu reinigen und zu verbessern durch einen hohen Gehalt an oxygirendem Sauerstoff. Man verwendet **Radlauer's Coniferen-Geist** in flüssiger Form am besten durch ein Aetherlichter in der **Zimmerluft**. Flasche - 125 Pf. Depot in Dresden in der **Marien-Apotheke**, Altmarkt 16, sowie in allen Droghandlungen. **Gibt nur mit Schutzmarke ein Lammchen.**

MENSCHEN

zum Betrieb von Maschinen etc. verwendet, leisten per Pferdekräft im Jahr (1000 Stunden) Mk. 2400-3000; der Betrieb meines neuen **Patent-Kustmotors** dagegen nur Mk. 150-200! Derselbe wird von 1/2-2 Pferdekräft geliefert, ist absolut gefahrlos und bedarf zur Aufstellung keiner Concession. Zeug- und Probest gratis. Interessenten wird mitgeteilt, wo der nächste im Betrieb zu haben.

G. A. Buschbaum,

Motorenfabrik, Darmstadt.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfweh, Leibschmerzen, Verstopfung, Magenblähungen, Magensäure, Stropheln bei Kindern, Nerven und Säuren mit abführend. Gegen Hämorrh. Hartleibigkeit vorzüglich. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Benehmen fogleich Fieberhafte und Vörsartigkeit jeder Krankheit. Bei leibter Junge den Appetit sofort wieder herstellend. — Man versuche mit einer Mengeit und überzeuge sich selbst von der moment. Wirkung. Haupt-Dep. **Hirsch-Apoth.** Dresden-Weißg. 16 d. Apoth. **Vobtau, Dhris. Schandau.** Preis à Fl. 50 u. 80 Pf.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kalten Stellen und Watten, sobald nach Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarmuchs wieder her, heilt Schuppen, Schindeln, Bart- und Haarschichten und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach Währ. Erfahrung und Erfolgen sicher u. schnell. **Julius Scheinich, Dresden-Neustadt, Tschakstrasse 1, part.** Erreichelt: Vormittags 8-9, Nachmittags 2-6 Uhr.

Hôtel „Union“, Reichenberg

(in Böhmen), in der Mitte der Stadt gelegen, empfiehlt den **P. T. Reisenden** seine neu und komfortabel eingerichteten, mit vorzüglichen Betten versehenen Zimmer. Hohe geräumige Restauration-Lokalitäten. Omnibus am Bahnhof. Hochachtungsvoll **J. W. Simon.**

Zum Quartal-Wechsel

empfehlen: **Rechnungs-Formulare** in 1/4 Bogen 100 Stück 30 Pf., in 1/2 Bogen 100 Stück 40 Pf., in 3/4 Bogen 100 Stück 50 Pf. **Wechsel- und Quittungs-Formulare, 100 Stück** 40 Pf., 60 Pf. und 75 Pf. **Quittungs- und Heilbücher, Stück** 5 Pf., 10 Pf. und 15 Pf. **Methzins-Quittungsbücher, Stück** 10 Pf. **Brief-Couvertis** in gutem gebleichten Papier, 100 Stück 35 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf. **Brief-Couvertis** mit jedem beliebigen Firmenbrud, 1000 Stück von 3 Mark an. **Brief-Papier**, nur gute Qualitäten, Buch 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf. und 25 Pf.

Copirpressen

in großer Auswahl in nur soliden Fabrikaten.

Großes Lager selbstgefertigter Geschäfts-Conto-Bücher

als: Haupt-Bücher, Conto-Corrent-Bücher, Strazzen, Cassa-Bücher, Register-Bücher, Copir- und Wechsel-Copir-Bücher etc.

Zur Herstellung sämtlicher Geschäftsbücher verwenden wir die besten Kanzleipapiere, halten auf saubere Miniatur und Druck und garantiren für Haltbarkeit des Einbandes.

J. Bargou Söhne

Dresden Sophienstraße 6 und Wilsdrufferstraße 21b am Postplatz.



- Lama carrirt,
- Lama gestreift,
- Lama einfarbig,
- Lama panama,
- Lama-Köper,
- Lama-Velour,
- Flanell bunt,
- Flanell melirt,
- Flanell weisa,
- Flanell tricot,
- Flanell rips,
- Flanell carr. u. gestr.

zu billigen Preisen nur im **Lama-Magazin** **C. W. Hofmann,** 14 Altmarkt 14. Bitte ja genau auf Firma und Nummer zu achten.

WILH. TEUFELS
Patent-Universal-**LEIB-BINDEN**
BESTEN ERFOLG WIRD GARANTIRT

Alleinverkauf für Dresden und Umgegend **Herrn Pöbner,** Sandberg und Crthofsd. große Brüdergasse 24. Prospekt versendet gratis. **Speisefartoffeln,** rote und weisse, billig Niederlage **Noltenstraße 43, Hof rechts.**

Vertige Hemden,

richtlich groß, gut u. dauerhaft genäht, vom besten Stoff

- Männer-Hemden, Stück 140, 150, 175 Pf. etc.
- Frauen-Hemden, Stück 140, 160-200 Pf.
- Kinder-Hemden, für Knaben und Mädchen in je 5 verschied. Größen, Stück 65, 70, 75-120 Pf.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstraße 4, Antonsplatz 4.

Kleiderstühle Kindertische **F. Bernh. Lange** Amalienstr. 6 u. 7.

Ich zahle

bedeutend mehr wie jeder andere Aufkäufer für getragene **Wardroben, ganze Nachlässe, Winter- u. Sommer-Kleider, Hosen, Westen, etc.** **H. Herzberg,** Granachstraße 4, part. Auf Bestellung komme ins Haus.

Cotillon-Mützen, Orden, Touren, sowie Papierlaternen fabricirt und empfiehlt billigst **Robert Kaden,** Dresden-A., Wettinerstraße 37 (Altreuthisches Bierhaus), früher Hauptstr. 15. Illustrierte Preislisten franco.

Da ich vor 4 Jahren in meiner früheren Wohnung in Reize Gießen um einen Arm und das Augenlicht gekommen, leides mit aber leidet nur in geringem Maße übergeben ist, so bin ich hoch überrascht, daß alle mich Bekannten zufrieden geliebt werden.

C. Haupt's Lehr-Institut für

Tournüre und Tanz

für Söhne und Töchter gebildeter Stände **Hotel Kaiserhof und Hauptstrasse 10, I.** Der letzte Kursus dieser Saison beginnt Donnerstag d. 8. Jan. 1886. Anmeldungen erbeten Hauptstraße 10, I. Etage. **C. Haupt.**

Original Chinesische Handlung von **Taen Arr Hee** aus Nankin. Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle mein reich assortirtes Lager importirtes **China- u. Japan-Waaren.** En gros **Berlin W., Leipzigstr. 122.** En detail **Dresden, Bankstrasse 1.**

E. Thalmann, Dresden-A., Hauptstraße 11, empfiehlt seine anerkannten **H. Punsch-Extrakte** per Liter 2 Mk., Originalflaschen 1,75, halbe 1,00, außerdem echten **Rum, Arac und Cognac,** sine Ch. 1868 und 1874 einer geachteten Beachtung. Spezialität: **Berliner Getreide-Kümmel** (genau Gilla).